EDITORIAL



OB gesucht

Liebe Eltern,

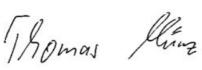
Überraschend kam es zumindest für mich, dass Fritz Kuhn nicht noch einmal als Oberbürgermeister antritt. Nun suchen wir eine neue oder einen neuen OB – das Rennen ist eröffnet. Was sollte der Kandidat oder die Kandidatin mitbringen? Charisma, Freundlichkeit im Umgang, Bestimmtheit, die Fähigkeit, mit den Gemeinderäten "kirren zu können", das bedeutet, sich am Sachverhalt zu orientieren und nicht an irgendwelchen Ideologien. Er oder sie sollte sich mit der Stadt und der Region identifizieren können.

Große Aufgaben kommen auf die/den Neue/n zu. Die Klimaverträglichkeit duldet keine Verzögerung. Die Familien- und Kinderfreundlichkeit müsste deutlich erhöht und damit zum Markenzeichen Stuttgarts werden. Damit hängt direkt zusammen, dass die Mieten nicht ins Unerschwingliche steigen. Man bräuchte in Stuttgart eine Wohnungsbauinitiative, die auch mit der Region abgestimmt sein sollte. (Zum Thema "Wohnen" haben wir uns in diesem Heft auf den Seiten 28 und 29 Gedanken gemacht.) Der öffentliche Nahverkehr muss erneuert, ausgebaut, preislich und komfortmäßig attraktiv sein. Stuttgart 21 muss erfolgreich umgesetzt werden. Nicht zuletzt wissen wir alle nicht, wie es mit der Autoindustrie und deren Zuliefererfirmen in der Region weitergeht. Die Verkehrslage in Stuttgart und das Wegkommen vom bundesweiten Schmuddel-Image bedeuten ebenfalls eine Herausforderung, die es zu meistern gilt. Eine erfolgreiche Integration wird weiterhin eine große Aufgabe bleiben. Und für die Oper muss eine pragmatische Lösung gefunden werden. Was gesucht wird, ist also ein Multitalent, mit Lebensmittelpunkt im Ländle. Aber wo sollte es so ein Talent sonst geben, wenn nicht hier im Zentrum des Landes der Tüftler und Denker.

Absagen von verschiedenen, hochgehandelten Kandidaten gab es schon, nun darf man gespannt sein, wer noch alles seinen Hut in den Ring werfen wird. Doch Bangemachen gilt nicht, es gibt Frauen und Männer, die diesen Posten ausfüllen könnten.

Zum Ausfüllen gibt es auch etwas in dieser Ausgabe: Unsere Leserbefragung auf Seite 30. Wir bitten Sie herzlich, bei dieser Befragung teilzunehmen und die Seite an die angegebene Adresse zu schicken. Damit unterstützen Sie den Fortbestand unserer Zeitung und weiterer Angebote, denn so bekommen wir wichtige Hinweise, wie Sie unseren Luftballon und Online-Angebote nutzen und was wir verbessern können. Und Sie haben die Chance auf einen der vorgestellten Preise auf Seite 31.

Eine schöne Faschingszeit und närrische Begegnungen wünscht Ihnen







Schule und Lernen

Titelthema: Hüpfen statt sitzen

Körper und Geist hängen ebenso zusammen wie Bewegung und Lernen. Denn in der Hirnforschung ist längst bekannt, dass Lernen ein ganzheitlicher Prozess ist, der nicht allein auf der kognitiven Ebene stattfindet. Gerade Schüler können durch Bewegung in ihrer Lernmotivation unterstützt werden und kognitive Inhalte besser aufnehmen.



A1 . 11	
Aktuell	
Wie geht es weiter mit dem Brandschutz im Treffpunkt Rotebühlplatz?	5
Aus dem Kinderbüro: Unterstützung der Jugendfarmen, Abenteuer- und Aktivspielplätze in Stuttgart Neues Stadtteilzentrum in Stuttgart-Ost	6 6 7
Ganztagsbetreuung an Schulen wird flexibler	-
Dies & Das	8
Ausflug des Monats	
bibliorama - das bibelmuseum stuttgart	9
12+: für Teenager	
Workshop: Alles Fake oder was? Hotline: Nummer gegen Kummer Theater: Mr. Ibrahim et les fleurs du Coran	10 10 10
Feriencamp Messe 2020	
Tolle Angebote und Mitmachaktionen im Rathaus Die 6 Themenbereiche der Feriencamp Messe Die Aussteller und ihre Aktionen Schule und Lernen	11 12 13
Titelthema: Hüpfen statt sitzen - Bewegung ist fürs Lernen wichtig Nachhilfe mit YouTube Biofeedback: anders mit Stress umgehen Buchtipp: Die Welt der Zahlen einmal anders erleben Klimastreik: Auswirkungen in Schulen und Familien Verlegung des Einschulungsstichtags "Freie Schulen" Was heißt das?	14 16 17 17 18 19 20
Fasching	

Narri-Narro & Aha-aha-aha!

Schöne Faschingsumzüge in der Region			
Kultursplitter	23		
Kinder und Jugendbuchwochen			
Zuhören und Mitmachen - eine Übersicht Cristina Rieck stellt "Kinder- und Tierbandengeschichten" vor	24 25		

"Ich bin hier bloß die Mutter": Amelie Fried im Interview

Familienleben

Fitelthema: Streit in der Familie: Dauerkrach darf nicht sein	26
Der Traum vom bezahlbaren Wohnen	28
Glosse: Zwei Zimmer, fünfter Stock	29
1 C	

_eserb<u>efrag</u>ung

hre Meinung ist uns wichtig! Große Leserumfrage	
des Luftballon: 43 tolle Preise zu gewinnen!	30

D	ie i	Kun	teri	our	ite	Kind	aerz	zeiti	ung

Auszeit

Tipps nur für Eltern: Konzerte im Gasthaus Anker Filderstadt, Theater im Schauwerk Sindelfingen: "Erste Liebe, große Liebe, alte Liebe" Ausstellung in Böblingen: "Netzwerkerinnen der Moderne"

Veranstaltungskalender

Ausstellungen	3!
Tageskalender Februar	3!
Impressum	40

Kurse, Beratung, Treffpunkte

Branchenverzeichnis	5	6

Suche & Finde



buchwochen: Amelie Fried CONTROL OF THE PROPERTY OF THE



Titelthema: Streit in der Familie

25

32

34

Der Streit mit Eltern und Geschwistern kann sehr belastend sein. Das emotionale Klima in der Familie beeinflusst die körperliche und psychische Gesundheit wesentlich. Trotzdem klappt es auch bei großem Verantwortungsbewusstsein der Eltern manchmal nicht mit dem guten Klima. Wie viel Streit darf sein? Wie kann man damit umgehen?



Weitere Nutzbarkeit offen

Brandschutz schränkt den Treffpunkt Rotebühlplatz ein



Ob das Foyer der vhs wieder so genutzt werden kann, wie hier auf der Feriencamp-Messe 2018, ist unklar.

von Michael Rees

Stuttgart - Im letzten Jahr feierte die Stuttgarter Volkshochschule (vhs) ihr 100-jähriges Jubiläum. Von allen Seiten wurde die hervorragende Arbeit gelobt. Doch die vhs bekam auch große Probleme bei der Umsetzung von Veranstaltungen: Nach einer Verschärfung der Brandschutzauflagen entsprach das Gebäude Treffpunkt Rotebühlplatz nicht mehr den Anforderungen für Veranstaltungsflächen und so sah sich die Stadtverwaltung gezwungen, alle Veranstaltungen im Foyer zu untersagen. Für den Doppelhaushalt 2020/21 wurden nun Planungsmittel bereitgestellt, die klären sollen, wie eine Nutzung wieder möglich wäre.

Seit seiner Eröffnung am 17. Januar 1992 ist der Treffpunkt Rotebühlplatz zu einem Ort des Lernens, der Bildung und Kultur geworden. Für täglich rund 3.000 Besucherinnen und Besucher ist das Foyer ein Ort des Austausches und der Begegnung. Viele Bildungsmessen, Festivals, Kulturund Aktionstage sowie Ausstellungen nutzten diese großzügige und helle Halle. Die Offenheit war ein ganz großes Plus für alle Veranstaltungen, denn wer vorbeikam, sah von außen das vielfältige Angebot. Der niedrigschwellige Zugang nahm vielen die Scheu, sich in eine Bildungseinrichtung zu trauen. Auch der Luftballon profitierte viele Jahre davon. Sowohl mit der Feriencamp-Messe als auch der JOBE, der Messe für Kinderbetreuung und pädagogische Berufe, waren wir im Foyer der vhs zu Gast und konnten mit Menschen in Kontakt kommen, die wir sonst eher nicht erreichen.

Auswirkungen für Familienangebote

Mit unseren Messen sind wir ins Stuttgarter Rathaus umgezogen, wo wir uns auch gut aufgehoben fühlen. Wir haben aber auch gemerkt, dass es für Besucher etwas anderes bedeutet, durch die Tore des Rathauses zu treten, als in den offenen und verglasten Treffpunkt Rotebühlplatz.

Andere Veranstaltungen konnten nicht einfach umziehen. So musste der Tag der Kulturen im Treffpunkt Rotebühlplatz mit 70 internationalen Vereinen und vielen Familienangeboten im Herbst komplett abgesagt werden. Bei den "Kinder- und Jugendbuchwochen", die im Februar stattfinden, gibt es nach wie vor viele Veranstaltungen in den Sälen und Räumen der vhs. Die beliebte Buchausstellung mit den Büchertischen im Foyer, die in den vergangenen Jahren das Herzstück der Messe war und Kinder und Jugendliche zum Schmökern und Verweilen einlud, gibt es nun nicht mehr.

Wo die "Kinder- und Jugendbuchwochen" nächstes Jahr stattfinden, ist offen. Auch die offenen Familientage bei den "Kinderkrimiwochen" mit den vielen Mitmachaktionen im Foyer werden so wohl nicht mehr stattfinden können.

Umbau nicht vor 2022

Nach der Absage der ersten Veranstaltungen im Oktober 2019 meinte Dagmar Mikasch-Köthner, Direktorin der vhs Stuttgart, in einer Presseerklärung noch zuversichtlich: "Wir und unsere langjährigen Kooperationspartnerinnen und -partner wünschen uns, dass die nötigen brandschutzbaulichen Maßnahmen schnell getroffen werden, damit das ursprüngliche Konzept des Hauses als offenes Bildungszentrum wieder hergestellt werden kann. Denn das Haus lebt von der Mischung aus Kursbetrieb in den Räumen und Veranstaltungen im Hallenbereich und wird von den Bürgerinnen und Bürgern dringend benötigt."

Doch dies wird nicht so schnell möglich sein. Für die zukünftige Nutzung erarbeitet das städtische Hochbauamt nun ein Konzept. Die notwendigen Planungsmittel in Höhe von 1,7 Millionen Euro wurden in den Doppelhaushalt 2020/2021 aufgenommen. Ob Umbaumaßnahmen möglich sind und wie lange diese dann dauern, ist also noch nicht klar. Frühestens können Mittel für den Umbau auf Grundlage dieser Planungsergebnisse erst im Haushalt 2022/23 bereitgestellt werden. Ein wichtiger Baustein für Integration und Bildung in Stuttgart ist somit für die nächsten Jahre weggebrochen.









Luftballon | Februar 2020 Aktuell



Aktionsplan Kinderfreundliche Kommune – Unterstützung der Jugendfarmen, Abenteuer- und Aktivspielplätze in Stuttgart

Die Kinderbeauftragte der Landeshauptstadt Stuttgart, Maria Haller-Kindler, bezieht Stellung im Luftballon

Liebe Eltern, liebe Leserinnen und Leser,

In Stuttgart gibt es über die Stadt verteilt 22 Jugendfarmen, Abenteuer- und Aktivspielplätze. Kinder und Jugendliche zwischen sechs und 15 Jahren können dort kostenlos spielen und toben, bauen und experimentieren. Das Angebot wurde bereits oder wird derzeit an vielen Orten auch für Kinder unter sechs Jahren und für Familien erweitert. An einigen Plätzen gibt es sogar Pferde und weitere Haustiere. Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende betreuen die Plätze, machen Angebote und Pro-

jekte mit Kindern und Familien, häufig kooperieren die Plätze auch mit Ganztagesschulen.

Neben dem Ausbau für jüngere Kinder gestalten immer mehr Plätze ihre Angebote inklusiv, damit sich Kinder mit und ohne Behinderung dort aufhalten und die Möglichkeiten nutzen können. Der besondere Reiz dieser Orte ist, dass Kinder vielfältige Möglichkeiten der Naturerfahrung machen und frei spielen und experimentieren können.

Der Stuttgarter Gemeinderat hat im Dezember beschlossen, dass zukünftig mehr

Mittel für die 22 Jugendfarmen sowie Abenteuerund Aktivspielplätze, zum Beispiel für Personal- und Betriebskosten und für Investitionen, zur Verfügung stehen.

Damit werden wertvolle Natur- und Erlebnisorte für Kinder in der Stadt erhalten und ausgebaut. Das ist ein sehr konkreter Beitrag für eine Kinderfreundliche Stadt, über den ich mich als Kinderbeauftragte ganz besonders freue.

Sie sind herzlich eingeladen, diese Plätze mit Ihren Kindern zu besuchen und zu nutzen!

Ich wünsche allen Kindern dabei erlebnisreiche Stunden in der Natur!

Ihre Maria Haller-Kindler
Kinderbeauftragte der Landeshauptstadt Stuttgart

Wer Kontakt zum Kinderbüro aufnehmen möchte, kann dies unter Telefon 0711-216-59700 oder per mail unter poststelle kinderbuero@stuttgart.de tun.



...

Im Osten was Neues

Musikschule & Jugendhaus am Ostendplatz

von Tina Bähring

S-Ost - Die städtische Musikschule Ost und das Jugendhaus Ostend sind in die neuen Räume des alten Straßenbahndepots am Ostendplatz eingezogen.

Im Laufe des Jahres 2019 wurde das ehemalige Straßenbahndepot am Ostendplatz umgebaut und hat, nach und nach, seine neuen Mieter begrüßen können. Eine Kindertagesstätte mit Familienzentrum, die Stadtteilmusikschule Ost und das Jugendhaus Ostend sind nun im Herzen des Stadtbezirks eingezogen. Durch den Umzug konnten das Angebot der Musikschule und die Möglichkeiten des Jugendhauses deutlich erweitert werden.

Musikschule

"Wir hoffen, dass der Einzug der Stuttgarter Musikschule als Bereicherung des Viertels um den Ostendplatz und darüber hinaus als kulturell bereichernd empfunden wird und wir dadurch vielen Kindern, Jugendlichen und auch Erwachsenen die musikalische Bildung ermöglichen können", freut sich Friedrich-Koh Dolge, der Musikschuldirektor.

Früher hatte die Musikschule im Stadtbezirk Ost lediglich einen Raum zur Verfügung gehabt. Nun gibt es viel mehr Platz. Rund 440 Quadratmeter stehen der Musikschule nun zur Verfügung. Und damit ist nun auch ein breiteres musisches Angebot möglich. Unterricht findet für Gitarre, Geige, Blockflöte, Klavier, Cello, Trompete und Tuba statt, zudem gibt es Kurse in elementaren Musikpädagogik für Kinder und auch für Eltern mit Babys. "Wir haben uns gut im alten Straßenbahndepot eingelebt und wir pflegen ein hervorragendes nachbarschaftliches Verhältnis zu den anderen Nutzern und Anwohnern", so Dolge.



Carolin Grolmus vom Jugendhaus Ostend und Harald Thumm freuen sich in der neuen Holzwerkstatt über die Spende der Handwerkskammer.



Schick ist es geworden, das ehemalige Straßenbahndepot am Ostendplatz.

Jugendhaus

Viel Raum für Möglichkeiten hat auch das Jugendhaus Ostend. "Der Umzug ist geschafft", freut sich die Leiterin Carolin Grolmus. "Wir haben acht Tonnen ausgemistet und sind mit 14 Tonnen umgezogen", lacht sie, "und es hat sich sehr gelohnt." Im Jugendhaus Ostend gibt es einen lichtdurchfluteten großen Café- und Loungebereich mit Tischen, Sitz- und Chillecke und mit einem Bühnenbereich für Konzerte und Events. Ein Raum zum Wohlfühlen. Dazu sehr schöne Räume für die verschiedenen Werkstätten, eine Druck- und Medienwerkstatt, eine Holz- und eine Elektronikwerkstatt. "Die Kinder und Jugendlichen können T-Shirts drucken, Grafikprogramme ausprobieren, Fahrräder reparieren, mit Holz arbeiten und noch vieles mehr", beschreibt Harald Thumm, der Leiter der Holz- und Elektronikwerkstatt.

Und in der großen Sporthalle kann man sich auspowern, bei Sportangeboten teilnehmen oder beim Circus Circostino, dem offenen Zirkus im Osten, mitmachen. Auch einen Proberaum mit Tonstudio, einen Tanzraum, ein Besprechungszimmer und eine große Küche gibt es in den neuen Räumen. "In den großzügigen Fluren könnten wir uns gut vorstellen, Bilder und Ausstellungen zu zeigen", sagt Grolmus, "wir freuen uns grundsätzlich über Ideen." Auch die Nutzung der Werkstätten, des Cafés, des Tanzstudios oder der Proberäumensind möglich. "Gerne nachfragen", erklärt Grolmus, "wir sind ein offenes Haus und freuen uns über eine gute Vernetzung mit den kleinen und großen Menschen im Stuttgarter Osten."

Ehemaliges Straßenbahndepot in der Landhausstraße 188/1 am Ostendplatz, S-Ost. Mehr Infos unter www.stuttgarter-musikschule.de und www.jugendhaus.net/ostend.

Mehr Geld freigegeben

Ganztagsbetreuung an Schulen wird flexibler

von Borjana Zamani

Ab dem Schuljahr 2020/2021 wird das Land kommunale Betreuungsangebote an Grundschulen und Grundstufen der Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren zusätzlich bezuschussen. Damit wird die früher vorgenommene Deckelung der Bezuschussung von kommunalen Betreuungsangeboten weitgehend aufgehoben. Das Geld soll das Gesamtangebot an der rhythmisierten Ganztagsschule und der flexiblen kommunalen Betreuung verbessern.

Der Wunsch nach mehr Flexibilität wurde schon seit Beginn der gesetzlichen Verankerung der Ganztagsgrundschule von Eltern geäußert. "Wir haben in Baden-Württemberg mit der im Schulgesetz verankerten Ganztagsgrundschule ein durchdachtes Ganztagskonzept. Dennoch finden viele Eltern noch nicht das passende Angebot, da sie sich flexible Betreuungsangebote wünschen. Diesem Wunsch kommen wir nun endlich nach", sagte Kultusministerin Eisenmann Ende 2019.

Rhythmisierte Ganztagsschule und flexible kommunale Betreuung sollen sich gegenseitig ergänzen und gemeinsam ein besseres Angebot für Eltern bieten. Künftig stehen dafür zwölf Millionen Euro jährlich zusätzlich zur Verfügung. Davon sollen insbesondere auch kleinere Gemeinden in ländlichen Regionen profitieren, die bislang keine oder



Bastelangebot nach Unterrichtsschluss

nur mit größter finanzieller Anstrengung Betreuungsangebote für Grundschüler anbieten konnten, so Eisenmann.

Von der Förderung ausgenommen sind nur die Schulen, an denen die schulgesetzlich verankerte Ganztagsschule eingerichtet ist. Dies entspricht einem Anteil von etwa 18 Prozent der Grundschulen im Land. Zentrales Anliegen der Landesregierung bleibt, hieß es vom Kultusministerium, die rhythmisierten Ganztagsschulen im Land nicht nur quantitativ, sondern vor allem auch qualitativ hochwertig mit dem "Qualitätsrahmen Ganztagsschule BW" auszubauen.

Anzeige

Noch keinen passenden Kita-Platz?

Trägerweite Qualität in den element-i Kinderhäusern

Stuttgart - In Stuttgart und Umgebung gibt es 28 element-i Kinderhäuser. In den Einrichtungen steht die Qualität der Pädagogik im Fokus.

Junge Eltern stehen bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf heute oft vor einer Herausforderung: Zum einen werden sie mit fehlenden Kita-Plätzen konfrontiert, zum anderen mit ungünstigen Öffnungszeiten oder gar mit nicht überzeugenden pädagogischen Betreuungsangeboten.

Bereits vor über 30 Jahren erkannte Waltraud Weegmann, heute Geschäftsführerin des Trägernetzwerks Konzept-e, die steigende Nachfrage an Kita-Plätzen und gründete das erste element-i Kinderhaus in Stuttgart. Heute gibt es unter dem Dach von element-i 28 Kitas allein in Stuttgart und Region – Tendenz steigend. Allen Einrichtungen gleich ist die konsequente, trägerweite Steuerung der Qualität. Dazu zählen lange und bedarfsorientiert-flexible Öffnungszeiten, ein ausgewogenes Ernährungskonzept (in jeder Kita wird gekocht) und professionelle Mitarbeiter*innen unterschiedlichster Berufe, Herkunft und Lebenswege, die für eine liebevolle Atmosphäre sorgen. Die Grundlage ist die trägerweite Pädagogik "element-i". Sie steht



Die Pädagog*innen fördern durch das pädagogische Konzept von element-i die Selbstständigkeit der Kinder.

für das Verständnis von Bildung, die individuell, interessenorientiert und interaktiv geschieht. Die Kinder erleben sich daher als kompetent, entwickeln Vertrauen in ihre Fähigkeiten und wissen schließlich: "Es kommt auf mich an."

Weitere Informationen über die element-i Kinderhäuser und die Anmeldung für die Wartelisten: www.element-i.de/kinderhaeuser





Den Menschen sehen.

J SCHULE neu gedacht

Mit allen Sinnen lernen und die Inklusion im Blick im Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrum Sehen mit Internat. Das heißt gemeinsamer Unterricht für Kinder mit und ohne Sehbeeinträchtigung, in kleinen Klassen, individueller Förderung und Betreuung von der Grund- bis zur Sekundarstufe 1, für Schulanfänger und Quereinsteiger.

Inklusive Betty-Hirsch Schule Stuttgart

Telefon 0711-6564-259 betty-hirsch-schule.de Nikolauspflege

Luftballon | Februar 2020 Aktuell

Opstapje

14 Familien werden gefördert

Im April 2020 startet das Familienbildungsprogramm "Opstapje" wieder in Stuttgart und bietet 14 Familien ein frühkindliches Förderprogramm in Form von wöchentlichen Hausbesuchen und 14-tägigen Gruppentreffen. Organisiert wird das Programm vom Eltern-Kind-Zentrum Stuttgart-West. Das Familienbildungsprogramm "Opstapje", das soviel wie "Sprungbrett" bedeutet und seinen Ursprung in Holland hat, fördert die altersgemäße Entwicklung von Kindern ab 6 Monaten bis 3 Jahre. So soll Chancengleichheit geschaffen werden. Im Vordergrund steht die Unterstützung der Eltern bei ihren Erziehungsaufgaben. Bei Hausbesuchen werden sie dazu angeleitet, wie sie Spielsituationen mit ihrem Kind gestalten können. Zu jeder Programmeinheit und Spielsituation erhalten die Eltern Arbeitsblätter. Bei den Gruppentreffen wird das Gelernte vertieft. Wer Interesse hat, beim Programm dabei zu sein, kann sich beim EKiZ melden.

Anmeldung bei Adriane Altmann-Gentner, EKiZ S-West, Tel. 50536841, E-Mail: agentner@eltern-kind-zentrum.de, www.eltern-kind-zentrum.de





Safer

Internet

Day

Der Safer Internet Day 2020 steht in diesem Jahr unter dem Motto "Kontern gegen Fake und Hass – Für mehr Respekt im Netz!" Mit Vorträgen, Diskussionsrunden und Expertentreffen richtet sich der Medienkompetenztag an Fach- und Lehrkräfte, um sich gemeinsam für ein besseres Internet stark zu machen. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung erforderlich: sid.kindermedienland-

11. Februar 2020, 9.30-15.30 Uhr, Haus der Wirtschaft, Willi-Bleicher-Str. 19, S-Mitte



Dies Z Das





Februar

Betreuungsplatz ab Sommer oder Herbst gesucht? Dann sollten sich Eltern den 15. Februar dick im Kalender anstreichen: Spätestens bis zu diesem Tag muss man sein Kind in der gewünschten Kindertageseinrichtung schriftlich angemeldet haben. Eine Zu- oder Absage erhält man dann bis zum 1. April. Dieses Anmeldeverfahren gilt für alle Tageseinrichtungen in evangelischer, katholischer und städtischer Trägerschaft. Eltern-Kind-Gruppen und Waldorfeinrichtungen haben zum Teil gesonderte Regelungen.

www.stuttgart.de/kits

Eltern-Kind-Gruppen laden ein

Am 1. Februar findet ein stadtweiter Tag der offenen Tür des Dachverbandes der Stuttgarter Eltern-Kind-Gruppen statt. Insgesamt laden 40 Eltern-Kind-Gruppen in ihre Einrichtungen ein. Interessierte Eltern können die Räumlichkeiten besichtigen und sich über die pädagogischen Konzepte informieren.

Alle Einrichtungen und die unterschiedlichen Öffnungszeiten sind unter •• www.stuttgarter-ekg.de zu finden.

schwisterche

Ereignis, aber auch eine neue Situation. Der Verein Storchenbiss des Geburtshauses Mitte lädt deshalb am 17. Februar zum Vortragsabend "Wenn das Geschwisterchen kommt ... bis hin zu Geschwisterrivalitäten" ein. Die Ankunft eines Geschwisterchens, das Leben miteinander und die Entwicklung der

Wenn eine Familie Zuwachs bekommt, ist das ein tolles

... bis hin zu Geschwisterrivalitäten' ein. Die Ankunft eines Geschwisterchens, das Leben miteinander und die Entwicklung der Geschwisterbeziehung werden ebenso besprochen, sowie Fragen der Gäste.

Die Veranstaltung beginnt um 20 Uhr in der Hebammenpraxis Mitte in der Gaisburgstr. 12 c. Der Eintritt kostet 6 Euro, für Paare 11 Euro.

www.storchenbiss-stuttgart.de









von Tina Bähring

Warum denn in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah? Unser Ausflugstipp führt deshalb diesen Monat ins Bibelmuseum in Stuttgart-Mitte.

Ruckzuck sind wir mit der S-Bahn an der Haltestelle Stuttgart-Stadtmitte und laufen von dort ein paar Minuten bis zum bibliorama, dem Bibelmuseum im Hospitalviertel.

Schon gleich beim Betreten des Museums entdecken wir lauter spannende Objekte, die zum Erkunden einladen. Hier sieht nichts so aus, wie die Kinder es vermutet hatten: "Wir gehen in ein Bibelmuseum? Das ist doch voll langweilig…".

Wir entscheiden, mit dem Extraraum anzufangen, in dem

noch bis zum 1. März die Sonderausstellung "Als die Lettern laufen lernten" zu sehen ist. Und nicht nur zu sehen! Hier kann man allerlei ausprobieren! An einer Garderobe hängen die Arbeitskutten der früheren Drucker, und schwupps, haben alle Kinder eine Schürze an und Hüte mit langen Federn auf dem Kopf. Schick sahen die Drucker damals aus! Im passenden Outfit machen wir uns auf Entdeckungsreise der Lettern und Buchstaben.

Als die Lettern laufen lernten

Wir staunen über das Exemplar der Wenzelsbibel, eine Bibel, die mit Hand von Mönchen geschrieben wurde. "Das sieht aber wirklich aus wie gedruckt!", staunen die Kinder. Wir vergleichen die handgeschriebene Bibel mit der gedruckten Gutenberg-Bibel, bei der nur die Schmuckelemente per Hand gezeichnet wurden und finden fast keine Unterschiede. Als nächstes schauen wir uns an, wie die Bleilettern früher gegossen wurden und dann versuchen wir ein Wort aus den Bleilettern zu legen. Gar nicht so einfach, die Buchstaben richtig zu platzieren, sodass nachher im Spiegel das Wort auch richtig geschrieben zu lesen ist. Nach einiger Tüftelei klappt es.

So ein Glück, heute darf der Originalnachbau der Gutenbergpresse ausprobiert werden. Die

Kinder schwärzen die Walze, legen Papier ein, justieren, pressen, drucken und freuen sich über das Ergebnis. Danach probieren wir an einem alten Schreibtisch das Schreiben mit Feder und Tinte. "Das ist gar nicht so einfach, bei mir kleckst das immer so", erklären die Kinder. Zum Schluss setzten wir uns an den Handlettering-Tisch, an dem jede Menge Farben, Stempel und Papier zum Ausprobieren bereit liegen. "Das ist echt cool", finden wir alle.

Das etwas andere Museum

Jetzt schauen wir uns das eigentliche Bibelmuseum an. Dort treffen wir verschiedene Personen aus der Bibel. Und tatsächlich ist das genauso spannend wie die Sonderausgibt es was zum Anfassen,

stellung. Überall gibt es was zum Anfassen, Mitmachen und Erleben. Wir haben riesigen Spaß mit den lebensgroßen Dreh-Spiegel-Bilder-Würfeln am Eingang, beim Bauen einer Kirche mit etwa 836 von 3.000 Holz-Bausteinen und beim Verschmelzen unserer Gesichter mit der Maria am Bildschirm. Dann lassen wir mit drei Ventilatoren Segelschiffe übers Meer fahren wie Petrus und Paulus, probieren bei Sara mit einem großen Pendel ganz besondere Muster in den Sand zu malen und spielen bei David Lieder auf der digitalen Harfe. "Heiliger Bimbam, eine Harfe ohne Saiten, auf der man Musik machen kann. Was es nicht alle gibt!", staunt eine ältere Dame neben uns.

Wir überlegen, was es heißt, sich Zuhause zu fühlen, lauschen Prophetenworten und testen die Camera Obscura. Alle Begegnungen mit den Personen aus der Bibel sind hier wirklich super gemacht und zwar sowohl für Kinder, als auch für Erwachsene. Einzig das Nach-Hause-Gehen ist ein Problem; "Dürfen wir noch fünf Minuten bleiben, bitte, bitte, nur fünf Minuten..."

bibliorama - das bibelmuseum stuttgart, Büchsenstr. 37 (CVJM-Gebäude), S-Mitte, www.bibelmuseum-stuttgart.de, Mo 13 - 17 Uhr, Mi - Sa 13 - 17 Uhr, So 12 - 17 Uhr, Erwachsene 5 Euro, Ermäßigt 3 Euro, Familien 12 Euro.





STUTTGART
Hirschstraße 26 / 0711 - 22 939 940
GERLINGEN
Hauptstraße 17 / 07156 - 17 73 678
FILDERSTADT
Sielminger Hauptstraße 36 / 07158 - 95 60 990
Kinderzohnheilkunde

Luftballon | Februar 2020 Ausflug des Monats

CAFÉ, RESTAURANT UND BAR

Im Lumen in Stuttgart-West können unsere Gäste zu jeder Tageszeit entspannen, abschalten und vor allem genießen:

Die unzähligen Frühstücksvariationen, den täglich wechselnden Mittagstisch, knackige Salate, originelle Hauptgerichte, saftige Kuchen oder feine Drinks.

Alles frisch, regional, saisonal und kreativ zubereitet. Erfrischend außergewöhnlich zu fairen Preisen. Vegetarier und Veganer werden im Lumen auch glücklich.

Eine Kostprobe unserer Leidenschaft für gute Küche bekommt ihr bei unserem Food-Stand auf der FobietMessp. Messensten

Ansonsten in der Schwabstraße 65 in Stuttgart-West. Den ganzen Tag.

Das Lumen: Immer für dich da.



Schwabstraße 65 // 0711 67 43 50 80 mail@lumen-stuttgart.de



Workshop: Alles Fake oder was?



Ludwigsburg - Woher kommen die Nachrichten? Auf welchen Fakten beruhen sie? Wie unterscheide ich wahr und falsch?

Diesen Fragen kann man im Workshop "Alles Fake oder was?" in der Stadtbibliothek Ludwigsburg nachgehen. Gemeinsam in der Gruppe geht es auf die Suche nach der Wahrheit im Netz, denn dort ist längst nicht alles wahr. Es werden Methoden erlernt, Fakten zu überprüfen und zu bewerten, und sogar selbst Fake-News erstellt.

Alles Fake oder was? – Auf Wahrheitssuche im Netz, Workshop, 21. Februar, 15.30-18 Uhr, ab 12 Jahren, Stadtbücherei Ludwigsburg, Wilhelmstr. 9/1, Ludwigsburg, Tel. 07141-9102542, www.stabi-ludwigsburg.de

Nummer gegen Kummer Hier bekommst du kostenlos telefonische Hilfe



Schlechte Noten, Liebeskummer, Streit mit der Familie, Mobbing – die Gründe für Sorgen und Kummer können so vielfältig sein. Doch egal, warum du Kummer hast: Wenn du dich allein fühlst und mit jemanden sprechen möchtest, kannst du die "Nummer gegen Kummer" wählen. Die kostenfreie Beratungsstelle steht dir zur Seite und hilft dir telefonisch gerne weiter.

Nummer gegen Kummer e. V., Kleiner Werth 34, 42275 Wuppertal, www.kinderundjugendtelefon.de Kinder- und Jugendtelefon (kostenfrei) 0800-1110333 Elterntelefon (kostenfrei) 0800 1110550 E-Mail: info@nummergegenkummer.de

Theater: Mr. Ibrahim et les fleurs du Coran



S-Mitte - Eine neue Bearbeitung des bekannten literarischen Werks bietet das Gastspiel der American Drama Group Europe und des TNT Theatre am 3. Februar im Alten Schauspielhaus in Stuttgart. Das Stück ist in französischer Sprache und richtet sich speziell an junge Zuschauer. Es spielt in den 1960er Jahren in Paris und erzählt die Abenteuer eines elfjährigen jüdischen Jungen namens Moïse, kurz Momo genannt. Jeden Tag holt Momo Lebensmittel von Monsieur Ibrahim, dem Araber der jüdischen Straße, und mit jedem Tag wächst die spezielle Verbindung und Freundschaft zwischen den beiden. Momo findet in Monsieur Ibrahim einen zweiten Vater, dessen Weisheit ihm zu einer neuen Lebensauffassung verhilft. Als Momos Vater auf mysteriöse Weise verschwindet, nimmt sich Monsieur Ibrahim des Jungen an und nimmt ihn mit auf eine abenteuerliche Reise in seine geheimnisvolle Heimat Türkei ...

Mr. Ibrahim et les les fleurs du Coran, ab 12 Jahren, Mo, 3. Februar, 11 und 15 Uhr, Altes Schauspielhaus, Kleine Königstr. 9, S-Mitte, Karten für 13,- Euro, Tel. 225940, www.schauspielbühnen.de

Feriencamp Messe

Action im Stuttgarter Rathaus

Am 1. Február von 10.30–16 Uhr

Tolle Angebote und Mitmachaktionen auf der Feriencamp Messe

Am 1. Februar veranstalten die Familien- und Ferienspezialisten des Verlag Luftballon zum bereits siebten Mal die Feriencamp wiesse unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Fritz Kuhn; Dieses Jahr findet die Messe mit weiterentwickelten Konzept am neuen Standort im Stuttgarter Rathaus start.

Action im Rathaus: Mitmachangebote und Messeguiz

Zwischen 10.30 Uhr und 16 Uhr wird an diesem Samstag einiges im und um das Rathaus geboten sein. Vor dem Rathaus bietet Graffiti-Stuttgart.de allen großen und kleinen Kreativköpfen die tolle Möglichkeit, kostenlos an der Mitmachmalaktion teilzunehmen und sich in der Graffitikunst zu üben. Noch mehr Action versprechen die Parkour Showeinlagen des Teams von Parkour Stuttgart e. V., die um 11 Uhr und um 14 Uhr ihr Können vor dem Rathaus präsentieren.

Auf der Feriencamp Messe im 3. OG des Stuttgarter Rathauses warten neben den zahlreichen Informationen zu abwechslungsreichen Gestaltungsmöglichkeiten für die Ferienwochen weitere spannende Mitmachaktionen und Angebote der Aussteller auf die Besucher*innen: Von Carrera-Bahn Rennen mit dem Porsche Museum, über Slacklining mit Aventerra, Großspielen aus dem MOBIFANTEN der Stuttgarter Jugendhaus gGmbH, Tischtennisturnieren, Torwandschießen und Wurfspielen mit der Sportkreisjugend Stuttgart, bis hin zu Mitmachexperimenten, Tischcurling, Glücksraddrehen, Bastelaktionen, Brezelschlingen und diversen Gewinnspielen ist alles geboten. Spaß für Groß und Klein ist garantiert!

Ein weiteres Highlight stellt das spannende **Messequiz** dar, das mit wenigen Fragen zum Erkunden der Messe einlädt und tolle Gewinne in Aussicht stellt. Als Hauptgewinn gibt es einen Anfängerworkshop oder einen Kindergeburtstag mit Graffiti-Stuttgart.de – hier hat der/die Gewinner*in die Wahl!

Auch für das **leibliche Wohl** wird mit leckeren Kuchen, Getränken und warmen Speisen vom Café Lumen aus dem Stuttgarter Westen bestens gesorgt sein.

Die sechs Themenbereiche der Feriencamp Messe und ihre Aussteller

Jugend- & Familienreisen

Neue Freunde, neue Kulturen, neue
Länder kennen und lieben lernen, ist spannend und aufregend. Die perfekten Partner für
Euren Urlaub ohne Eltern, findet Ihr beim BDKJ
Ferienwelt, beim ERD e. V. oder bei Youngstar Travel. Hier werden Euch abwechslungsreiche Programme
tagsüber mit coolen Events am Abend und vielen neuen
Bekanntschaften geboten.

Die Spezialisten für familienfreundlichen Urlaub finden Sie auf der Feriencamp Messe an den Ständen der Tourismus Marketing Baden-Württemberg und der Gemeinnützigen Familienferienstätten Baden-Württemberg. Lassen Sie sich beraten und finden Sie Erholung für die ganze Familie.

Die 28 Aussteller bieten den Besucher*innen neben den vielen tollen Aktionen ausführliche Informationen über ihre vielfältigen Ferienprogramme.

Mit fast 900 Angeboten aus den Bereichen "Jugend- & Familienreisen", "Naturerlebnisse", "Sport & Forschung", "Inklusive Freizeit- & Ferienangebote", "Museen & Erlebniswelten" und "Sprachreisen" finden hier Reiselustige, egal ob Kinder und Jugendliche oder Familien sowie Fans von Ferien im Ländle, alle ein passendes Angebot.

Museen & Erlebniswelten

Eine Neuheit auf der Feriencamp Messe ist der Bereich Museen & Erlebniswelten.

Hier präsentieren die Aussteller aus Stuttgart und Umgebung ihre abwechslungsreichen Programme für Kinder und Jugendliche sowie speziell ausgearbeitete Ferienprogramme. Unter dem Motto spielerisch dazu lernen und den Horizont erweitern, freuen sich das Brezelmuseum, die Entdeckerwelt Bad Urach, das Mercedes-Benz Museum, das Porsche Museum, das Naturkundemuseum Stuttgart und der Wilhelm-Hauff-Chorverband mit Sängerjugend auf viele interessierte große und kleine Besucher*innen.

Inklusive Freizeit- & Ferienangebote

Manche Kinder und Jugendliche brauchen besondere Unterstützung im Alltag und auch in den
Ferien. Das Familienbüro des **Lebenshilfe Stuttgart e. V.** bietet eine Vielzahl abwechslungsreicher Ferienund Freizeitprogramme für Kinder und Jugendliche mit und
ohne Behinderung. Die Tagesprogramme reichen von Basteln
und Malen in kreativen Workshops über Austoben im Spielhaus bis hin zu Sport- und Spielangeboten im Freien.

Die Erholungsexperten des **Familienherberge Lebensweg** setzen alles daran, einen Ort der Regeneration für Familien mit schwerkranken Kindern zu schaffen.

Hier finden Familien Zeit für Entspannung,
Besinnung und Begegnung.

Sport & Forschung

Mit der Fußballschule Young Sports und der Sportkreisjugend Stuttgart kommen Sport, Spaß und Spiel in den Ferien sicher nicht zu kurz. Ein abwechslungsreiches Training mit viel Spaß erwartet die Teilnehmer*innen bei den Fußballcamps der Fußballschule Young Sports. Neben Fußballcamps hat die Sportkreisjugend Stuttgart eine Vielzahl verschiedener Feriensportangebote, wie zum Beispiel Tennis, Basketball, Parkour oder Flagfootball im Programm.

Für alle kleinen und größeren Tüftler bieten die ForscherFreunde tolle Feriencamps mit spannenden Experimenten und zwischendurch Zeit zum Auspowern an der frischen Luft.

Naturerlebnisse

Raus in die Natur und eine Auszeit vom stressigen Schulalltag bekommen, dafür bieten die Aussteller aus dem Bereich Naturerlebnisse tolle Programme. Ob es mit Aventerra einmal über die Alpen, mit der Naturfreundejugend Württemberg auf Hobbitabenteuer, mit der Schwäbischen Albvereinsjugend auf die "Fuchsfarm" oder mit dem Arbeitskreis ökologische Kinder- & Jugendreisen und der Naturschutzjugend Baden-Württemberg (NAJU) nach Korsika, Irland oder an den Bodensee geht, Natur pur, Abenteuer und tolle Gemeinschaftserlebnisse werden geboten sein.

Für alle, die lieber im Ländle bleiben, lohnt es sich, in den vielfältigen Angeboten der **Stuttgarter Jugendhaus Gesellschaft** und in denen der Mitglieder des **Stadtjugendring Stuttgart** zu stöbern, um das ideale Ferienprogramm zu finden. Eine spannende Ergänzung bietet der **Kriesten Garten** am Stadtrand Stuttgarts mit der Naturakademie für kreative Köpfe und X-Nature, dem Naturerlebnis mit Schatzsuchen, Geländespielen und Hindernisparcours.

Sprachcamps

Die perfekte Möglichkeit, um in entspannter Atmosphäre mit Gleichaltrigen neue Sprachen zu lernen oder spielerisch die vorhandenen Sprachkenntnisse in Englisch und Französisch aufzupeppen, bieten die Angebote unserer Sprachreisenspezialisten. Egal, ob es zu frilingue in die Schweiz, zum Carl Duisberg Centrum Radolfzell in die wunderschöne Bodenseeregion oder mit Oskar lernt Englisch nach Deutschland, Dänemark oder in das Vereinte Königreich geht, Spaß ist in jedem Fall garantiert, denn das Programm wird abgerundet durch tolle Ausflüge, spannende Workshops und sportliche Aktivitäten wie Reiten, Surfen, Fußballspielen und

Messe-Quiz:

Alle Besucher*innen können vor Ort am Messequiz teilnehmen.

Den Quizbogen gibt es am Luftballon Stand.

Es gibt tolle Preise zu gewinnen:

1. Preis: Ein Anfängerworkshop oder einen Kindergeburtstag mit Graffiti-Stuttgart.de – hier hat der/die Gewinner*in die Wahl!

Gestiftet von Graffiti-Stuttgart.de.

2. Preis: Eine Sportferiencampwoche (Baseball, Fußball, uvm.). *Gestiftet von der Sportkreisjugend Stuttgart.*

3. Preis: Eine von insgesamt drei Familieneintrittskarten für das Naturkundemuseum Stuttgart (Schloss Rosenstein bzw. Löwentor).

Gestiftet vom Staatlichen Museum für Naturkunde.

Wir danken allen Sponsoren für die Unterstützung!



Übersicht aller Aussteller und deren Mitmachaktionen

Arbeitskreis ökologische Kinder-& Jugendreisen

- Süßigkeitenschleuder und Fühlkästen.

Aventerra e.V.

- Spaß auf der Slackline.

BDKJ Ferienwelt

Brezelmuseum

- Brezelschlingen üben mit Strickbrezel.

Carl Duisberg Centrum Radolfzell

Entdeckerwelt Bad Urach

- Interaktives Quiz auf Tablets.

ERD e.V., Evangelischer Reisedienst

Familien-Ferien in Baden-Württemberg, Tourismus Marketing BW

- WeyKick/ Tischcurling und Gewinnspiel mit tollen Preisen. Besuch von Leo & Murgel.

Familienferienstätten Baden-Württemberg

Familienherberge Lebensweg

ForscherFreunde

- Abwechslungsreiche Mitmachexperimente

frilingue GmbH

Fußballschule Young Sports

Graffiti-Stuttgart.de

- Graffiti Mitmachmalaktion vor dem Rathaus.

Kriesten Garten

- Bastelaktion Dosen bekleben & Fitnesstest für Kids.

Lebenshilfe Stuttgart e. V.

Mercedes-Benz Museum

- Bastelaktion Mercedes-Benz G-Klass

Naturfreundejugend Württember

- Glücksrad mit tollen Preisen, wie bspw. einem Kletter-Schnuppergutschein.

Oskar lernt Englisch GmbH

Parkour Stuttgart e. V.

- Spannende Parkour Showeinlagen v<mark>or dem Rathaus</mark> (11 & 14 Uhr).

Porsche Museum

Adrenalin-Kick beim Carrera-Bahn-Rennen.

Schwäbische Albvereinsjugend

Sportkreisjugend Stuttgart

- Sportliche Angebote wie Tischtennis, Wurfspiele und Torwandschießen.

Staatliches Museum für Naturkunde Stuttgart

- Insekten hautnah

Stadtjugendring Stuttgart

Stuttgarter Jugendhaus Gesellschaft

Spielspaß mit den Großspielen aus dem Mobifanten vor dem Rathaus und im 3. OG (je nach Wetter). Entspannte Sitzlounge.

Wilhelm-Hauff-Chorverband und Sängerjugend

Youngstar Travel GmbH



Hüpfen statt sitzen

Bewegung fördert den Lernerfolg

von Cristina Rieck

Körper und Geist hängen ebenso zusammen wie Bewegung und Lernen. Denn in der Hirnforschung ist längst bekannt, dass Lernen ein ganzheitlicher Prozess ist, der nicht allein auf der kognitiven Ebene stattfindet. Gerade Schüler können durch Bewegung in ihrer Lernmotivation unterstützt werden und kognitive Inhalte besser aufnehmen.

Pädagogen vertreten seit vielen Jahren die Meinung, dass Lernen ein ganzheitlicher Prozess ist und dass Lerninhalte nicht allein durch kognitiven Unterricht vermittelt werden sollten.

Die Bedeutung von Bewegung in diesem Prozess wurde durch die moderne Hirnforschung bestätigt. Sie ist zu dem Schluss gekommen, dass ein eindeutiger Zusammenhang zwischen Bewegung und Lernerfolg besteht. Denn wer sich bewegt, beeinflusst das Langzeitgedächtnis positiv,

sodass er bessere Lernerfolge erzielen kann.

Bei der Einspeicherung neuer Gedächtnisinhalte spielt der Hippocampus (Region im Gehirn) eine entscheidende Rolle. Er kann als eine Art Schnittstelle zwischen Kurz- und Langzeitgedächtnis verstanden werden. Alle Informationen, die wir über unsere Sinne erhalten, werden zunächst im Kurzzeitgedächtnis verarbeitet. Was wichtig ist, leitet der Hippocampus an das Langzeitgedächtnis weiter. Allerdings stellte die Neurowissenschaftlerin Dr. Manuela Macedonia fest, dass "nur, was wir tatsächlich im Kurzzeitgedächtnis aufnehmen, auch ins Langzeitgedächtnis übertragen wird". Es bedarf also einer gewissen Aufmerksamkeit, damit das Kurzzeitgedächtnis überhaupt aufnehmen kann. Jeder Leser kennt wohl die Situation, in der er einen Text liest und mit den Gedanken woanders ist, sodass er am Ende nicht mehr weiß, was er wortwörtlich gelesen hat. Das macht es für den Hippocampus natürlich unmöglich, diesen Text ins Langzeitgedächtnis zu übertragen.

Sport ist wichtig

Wer sich sportlich betätigt, schafft die besten Voraussetzungen für einen darauf folgenden Lernprozess. "Ein Schultag verläuft deutlich effektiver, wenn in der ersten Stunde Sportunterricht ist", betont der Psychiater und Leiter des Transferzentrums für Neurowissenschaften und Lernen an der Universität Ulm, Manfred Spitzer, der vielen Eltern auch als Ratgeber-Autor bekannt ist.

Tatsächlich wird beim Sport mehr Sauerstoff ins Blut transportiert, wovon unter anderem der Hippocampus profitiert. Er kann einfacher aus dem Kurzzeitgedächtnis ins Langzeitgedächtnis übertragen und damit den Lernprozess im Gehirn beschleunigen. Schon durch regelmäßige Pausen im Freien während des Lernens macht sich das bemerkbar, jedoch hat "frische Luft" alleine lange nicht den Effekt wie Bewegung an der "frischen Luft", weil in der Bewegung mehr Sauerstoff ins Gehirn transportiert wird.

Außerdem wird beim Sport ein

besonderer Wachstumsfaktor ausgeschüttet, der BDNF (Brain Derived Neurotrophic Factor). "Er wirkt wie ein Dünger auf das Wachstum und die Differenzierung der Neuronen", erklärt Macedonia. Und so können Informationen nochmals "wesentlich besser vom Kurzzeitgedächtnis ins Langzeitgedächtnis übertragen werden", fand die Hirnforscherin heraus.

Gehirn entlasten

Wenn Schüler sich körperlich auspowern, wird der motorische Kortex (Hirnregion), der Bewegung und Koordination steuert, aktiviert und braucht alle Ressourcen des Gehirns.

Gleichzeitig wird jene Hirnregion, die für logisches Denken, Planen und Regulieren von Emotionen zuständig ist, entlastet. Diese Entlastung bewirkt nach Experimenten des Hirnforschers Stefan Schneider vom Institut für Bewegungs- und Neurowissenschaften der Deutschen Sporthochschule Köln, dass "der Mensch sich nach körperlicher Aktivität besser konzentrieren

14 Schule & Lernen Luftballon | Februar 2020

und fokussieren kann". Bewegung baut Stress ab und macht den Kopf frei für neue gedankliche Herausforderungen. Das beobachtet der Neurowissenschaftler auch an Schulkindern: "Wenn Lehrer die mal rauslassen, damit sie sich austoben, dann können sie danach ganz anders mit ihnen arbeiten." Er vergleicht solche Pausen, in denen Regionen des Gehirns gebraucht werden, die für die Muskulatur, Atmung und Körperwahrnehmung zuständig sind, als "Reset" für jene Bereiche, in denen kognitive und emotionale Prozesse angesammelt wurden. So sei der Kopf nach der körperlichen Anstrengung frei für neue Informationen.

Bei seinen Forschungen hat Schneider aber auch festgestellt, dass der Effekt nur dann ein-

"Ein Schultag verläuft

wenn in der ersten Stunde

Hirnforscher Prof Dr. Manfred Spitzer

deutlich effektiver,

Sportunterricht ist."

tritt, wenn die körperliche Aktivität mit Spaß verbunden ist und "die körperliche Belastung weder als zu hoch noch als zu niedrig empfunden wird", so der Hirnforscher.

Wie lange die verbesserte Aufnahme und Konzentrationsfähigkeit anhält, ist von Mensch zu Mensch verschieden.

Es gibt keine speziellen Untersuchungen dazu, aber Schneider geht aus seiner Erfahrung von 30 bis 120 Minuten aus.

Bewegte Schule

Es ist noch nicht allzu lange her, da dachte man, die Schulleistung wäre umso besser, je mehr regulärer Unterricht erteilt werde. Doch dann tauchten Studien auf, die zumindest belegten, dass mehr Sportunterricht und weniger regulärer Unterricht die Leistung der Schüler zumindest nicht verschlechtert. Erst die Ergebnisse moderner Hirnforschung lassen keinen Zweifel daran, dass Bewegung das Lernen sogar positiv unterstützt. Mittlerweile gibt es eine Empfehlung der Weltgesundheitsorganisation (WHO), dass sich Schüler 60 Minuten am Tag sportlich betätigen sollten. Tatsächlich wurden in den letzten Jahren verschiedene Konzepte entworfen und auch mehr oder weniger realisiert, um den Schulalltag in Bewegung zu bringen:

Innerhalb des Unterrichtes gibt es vielerlei Möglichkeiten, Abwechslung für Körper und Geist zu schaffen, um die Konzentration der Schüler zu verbessern: Rituale wie Klassendienste, Bewegungspausen und Abwechseln der Unterrichtsorte sind ebenso wie variierende Sitzordnung und Körperhaltung, also Lernen im Stehen, Sitzen oder Liegen, Möglichkeiten, ein wenig Schwung in den Schulalltag zu bringen.

Auch das Arbeitsklima ist wichtig für den Lernerfolg der Schüler. Dazu gehören gut gelüftete Räume, passende Licht- und Akustikverhältnisse aber auch ergonomisch passende, höhenverstellbare Tische und Stühle.

Viele Schulen sind auch dazu übergegangen, den 45 Minuten-Takt aufzulösen, sodass eine individuellere Gestaltung von Unterricht und Bewegungspausen ermöglicht wird.

"Eine Faustregel besagt, dass sich Kinder für eine Dauer konzentrieren können, die etwa ihrem Lebensalter mal zwei in Minuten entspricht, dann ist die Schwelle der Erschöpfung erreicht", erklärt Dr. Michaela Sambanis, Professorin an der Freien Universität Berlin. Sie empfiehlt darum Lehrern, deren Klasse müde oder zappelig wird, "ein paar Minuten in eine spontan eingeschobene Bewegungsphase zu investieren".

Damit auch wirklich Schwung in die Pausen auf dem Schulhof kommt, haben manche Schulen dort Sportgeräte oder andere Möglichkeiten, sich aktiv körperlich zu betätigen, aufgebaut, die zur Bewegung einladen.

Aktive Freizeitgestaltung

Doch auch außerhalb der Schule ist es wichtig, dass Kinder sich bewegen. Das fängt schon mit

> dem Weg zur Schule an, den die Kinder mit öffentlichen Verkehrsmitteln und zu Fuß antreten sollten, anstatt im Auto bis vor das Schultor gebracht zu werden.

> Auch das Lernen zu Hause kann bewegt gestaltet werden. Der Kreativität der Eltern sind dabei keine Grenzen gesetzt. Egal, ob

Klatsch- und Fingerspiele beim Rechnen oder Buchstabenhüpfen, gerade Grundschüler lernen viel leichter, wenn sie spielerisch an ihre Aufgaben herangeführt werden, als wenn sie energielos auf dem Schreibtisch herumlümmeln.

Ein weiteres wichtiges Thema im außerschulischen Alltag ist der Medienkonsum, der, egal welches Medium genutzt wird, auch mit einer Bewegungslosigkeit einhergeht. Die Kinder sitzen vor dem Fernseher, am Laptop, Tablet oder Handy und rühren sich nicht von der Stelle. Eltern sollten zumindest Abwechslung schaffen, indem sie ihre Kinder zu sportlicher Aktivität, Spiel im Freien und musischen Angeboten animieren. So sorgen sie für ein wenig Entlastung des Gehirns vom nicht zu vermeidenden Stress des Alltags.

BUCHTIPP:

Dr. Manuela Macedonia: Beweg dich! Und dein Gehirn sagt danke, Brandstätter 2018, 182 Seiten, EUR 22,00, ISBN 978-3-71060-260-3

Michaela Sambanis und Maik Walter: In mOtion – Theaterimpulse zum Sprachenlernen, Cornelsen 2019, 80 Seiten, EUR 14,99, ISBN 978-3-589-16550-6

Petra Jansen/ Stefanie Richter: Macht Bewegung schlau? Zum Verhältnis von Bewegung und Kognition, Hogrefe 2016, 304 Seiten, EUR 29,95, ISBN 978-3-456-85561-5











seit über 25 Jahren belcanto für Kinder & Jugendliche

- beginnend mit 4 Jahren
- Intensive Förderung in altersgerechten Gruppen
- Selbstvertrauen & nachhaltige Freizeitgestaltung

Immer mittwochs ab 16 Uhr Obere Weinsteige 40, Stuttgart-Degerloch

www.belcanto-stuttgart.de · info@belcanto-stuttgart.de · Tel. 236 43 84



Einfach Englisch lernen!

- 10 Jahre Erfahrung
- in Stuttgart-West und Stuttgart-Degerloch
- Kleinkinder-Spielgruppe
- Englischkurse für:
- Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren

Polly Mai-Jennings • www.speak-stuttgart.de Fon: 0711 8880173 • E-Mail: info@speak-stuttgart.de

Willkommen in meiner Logopädiepraxis!

Behandlung von Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen

Lange Str. 54 (Berliner Platz) 70174 Stuttgart tel 0711 - 50 44 55 48 www.logopädie-tokarz.de





Logopädie Saskia Tokarz





Musikalische Früherziehung von 0-6 Jahre Flöten- und Gesangsunterricht in Bad Cannstatt Teilnahme am Kinderchor

Tel. 0157 / 30 999 107 www.Musikgarten-JasminQuintieri.de

Luftballon | Februar 2020 Schule & Lernen 15

Lernen mit YouTube

Digitaler Nachhilfelehrer?

von Annette Frühauf

YouTube hat sich laut einer aktuellen Studie des Rates für Kulturelle Bildung für die meisten Kinder und Jugendlichen zum Leitmedium entwickelt. Die Videoplattform wird demnach auch zunehmend zum Lernen genutzt. 86 Prozent der 12-bis 19-Jährigen nutzen YouTube regelmäßig, damit liegt es in dieser Altersgruppe auf Platz zwei der meist genutzten Medien, hinter WhatsApp und vor Instagram, Facebook und Snapchat.

Wer ,YouTube binomische Formel' in seinen Browser eingibt, findet beispielsweise das Video von Daniel Jung, ,Hilfe in Mathe, einfach erklärt'. "Die Binomische Formeln. Ich hab' mir die erste herausgenommen...", beginnt sein Video. Der Mathe-Freak rechnet an einer Tafel vor, wie die erste Formel aufgelöst wird. Klingt eigentlich ganz simpel. Beim Vorrechnen, das Schritt für Schritt passiert, gibt es auch Tipps vom Fachmann: "Arbeitet m Farben." Über vier Minuten läuft das deo und hat seit dem 20. April 2013 299.500 Aufrufe.



Dia achste keihe von Lernen weisen laut beim E alture'le Bildurg zusch ass di Yorafuhe-Vi 7.11 rständincher/einfacher/ rägse ner" seien, als ner n der Schule. Eine koll, spielt ss nic'n pyn Erwachsere, sondern Gleic' altrage 7 ner en crklinen You ibe al ein. Ar digitale. Na inhihelekter zne zuralig wu ae Vai Schmidt, Lei r Cherchul Uelser and Edulabe

zum YouTuber, auch um mehr Bildungsgerechtigkeit zu schaffen. Wenn nämlich Zuhause das Geld fehlt, reicht es auch für steht nterricht gramm. Sie agogischer Konm, die Jugendliche

Ergebnis der Studie sagt, eos "unterhaltsam" (63 Pro-"witzig" (59 Prozent) sein sollen. udie gibt aber nicht nur Aufschluss inhaltlichen Nutzung. Sie zeigt auch, wie Kinder und jugendliche Videos bei You-Tube finden. Mehr als die Hälfte der Nutzerianen upa Natzer (53 Prozent) sucht demnach gezielt nach Inhalten, etwa jeder Dritte (36 Prozent) klickt sich durch Vorschläge, die von You lube selbst angezeigt werden. Zwolf Prozent sehen sich zuerst Channels and die sie abonniert naben. Der Rat für Kultureile Bildung geht im jörigen davon aus dass YouTube die Bildungslandschart weiternip verändern werde.

Kai Schmidt - Einfach iernen, www.joutube.com/cllel.rerschmidtviueog Micheluy Canis, Jung - Channel Juchen Jei www.yorkuby.com



SCHENKEN SIE IHREM (ENKEL-)KIND LESESPASS! MIT EINEM ABO DER STUTTGARTER KINDERZEITUNG!

Ihre Kinder bringen Sie jetzt ganz einfach zum Lesen – mit der Kinderzeitung der Stuttgarter Zeitung.

Darin gibt es jede Menge kindgerecht aufbereitete Nachrichten, spannende Titelthemen, tolle Mitmach-Aktionen Rätsel und noch einiges mehr. Die Stuttgarter Kinderzeitung erscheint jeden Freitag und ist monatlich kundbar. Das Abo kostet 8,90 €/Monat für Abonnenten der Stuttgarter Zeitung und 10,90 €/Monat für Nicht-Abonnenten In den ersten vier Wochen ist die Lieferung gratis.

So können Sie die Stuttgarter Kinderzeitung abonnieren:

→ Telefonisch unter 0711 7205-6161

→ Online unter www.stuttgarter-kinderzeitung.de



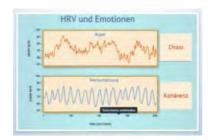
Anders mit Stress umgehen

Mit Biofeedback besser lernen

(Ist) - Immer mehr Schüler fühlen sich mit dem Schulalltag überfordert. Sie kämpfen mit Konzentrationsstörungen oder Prüfungsangst. Die Herzratenvariabilität-Methode (HRV-Methode) kann zu einem besseren Umgang mit Stress führen.

Gwendoline Gerlach coacht als Therapeutin in ihrer Stuttgarter Praxis Kinder ab sechs Jahren, deren Eltern und auch Berufstätige. Grundannahme des Trainings ist, dass unsere Emotionen unser Herzschlagmuster beeinflussen. Negative Emotionen würden zu einem Ungleichgewicht im autonomen Nervensystem führen und sich in einem chaotischen Herzschlagmuster spiegeln, positive Emotionen in einem ausgewogenen. Ein chaotisches Herzschlagmuster könne wiederum, so Gerlach, zur Blockade von wichtigen Gehirnzentren führen und die Konzentrationsfähigkeit und Stressbewältigung des Betroffenen einschränken. Zahlreiche Studien würden belegen, dass die HRV-Methode zu einer besseren Stressregulation führen und solche Blockaden lösen könne.

Wie genau sieht dieses Coaching aus? Mithilfe eines Biofeedback-Programms veranschaulicht Gerlach ihren Klienten ihr Herzschlagmuster auf dem Bildschirm. So werden sie für deren Emotionen



Herzschlagmuster und Emotionen als Kurven sichtbar machen

sensibilisiert. Einige Kinder und auch Erwachsene könnten diese nicht angemessen wahrnehmen. Letztlich erhalten die Klienten Strategien, wie sie in schwierigen Situationen positive Gefühle aktivieren können, vor allem durch eine tiefe, gleichmäßige Atmung und darauf aufbauende andere Techniken.

"Wenn das Kind auf dem Bildschirm sehen kann, wie es die Emotionen und das Herzschlagmuster wirkungsvoll verändern kann, ist das eine Turbo- Motivation", berichtet Gerlach aus ihrer Coaching – Erfahrung. Schon nach sechs Wochen könnten Eltern sehen, wie die Kinder ihre Emotionen besser regulieren können. Nach einer etwa dreimonatigen Therapie würden sich die Konzentrationsfähigkeit und bei vielen auch die Schulnoten verbessern.

Welt der Zahlen mal anders

Ein magisches Mathematikbuch

Annegret Weng macht Mathe Spaß.

(akr) - Mathe ist doof? Nein, sagt die Autorin und Mathematik-Professorin Annegret Weng von der Hochschule für Technik Stuttgart. Es komme immer auf die Herangehensweise an. In ihrem Buch "Ziffy, der Zahlenzauberer", zeigt sie, was alles in der Mathematik steckt und wie spannend sie sein kann – mit Knobeln, Staunen, Spielen und Tricksen.

Wer in Ziffys Zauberwelt in die Mathematik eintaucht, wird um Zahlen, Berechnungen und Kalkulationen nicht ganz drum herum kommen. Gepaart mit Pokerface, Krimis und spannenden Geschichten geht das aber ganz von selbst.

"Ich wollte kein Rechenbuch schreiben, sondern ein Buch, das die Mathematik als Ganzes erfasst, mit Geschichten, Anekdoten, ungewöhnlichen Le-

bensläufen von Mathematikern und natürlich interessanten Problemen", erklärt Weng. Das Buch soll unterhalten, Spaß machen und Kinder für Mathe begeistern.

So stoßen die Leser in Verbindung mit Primzahlen, Zweierpotenzen, Geometrie oder römischen

Zahlen auf Backideen, Bastelanleitungen und Spielanregungen. Aber vor allem auf die Zauberei.

Die seit vielen Jahren in Stutt-

gart lebende Mathematik-Professorin und zweifache Mutter verbindet die Mathematik geschickt mit Magie. "Ich nehme regelmäßig Zauberunterricht und habe schon häufig in

und habe schon häufig in Kindergärten, Schulen und Kirchengemeinden gezaubert und schnell herausgefunden, dass man die Mathematik auch in der Zauberkunst anwenden kann." In ihrem Buch gibt es deshalb zu vielen Themen gleich den passenden Zaubertrick.

Mit vielen Illustrationen, die von ihrer Freundin und Grafikerin Susanne Renner stammen, führt das Buch die Leserin-

führt das Buch die Leserinnen und Leser auf eine faszinierende Reise durch das Land

"Mathematika".

"Ziffy, der Zahlenzauberer", Eine magische Reise durch die Welt der Mathematik, Annegret Weng, Springer Verlag, ab 9 Jahren, 14,99 Euro, ISBN 978-3-662-59398-1



Mit Biofeedback leichter lernen.



bessere Schulnoten

hrv-gerlach.de

- volle Konzentration
- klares Schriftbild
- > weniger Prüfungsangst

Gwendoline Gerlach HRV Professional **J** 0170 8501717

Lenbachstraße 43 · 70192 Stuttgart



Professionelle Unterstützung bei Lernschwächen & Lernschwierigkeiten



FLORIAN FALLIER

Praxis für Coaching & Lerntherapie

Bahnhof 1 71332 Waiblingen Tel. 07151 / 976 80 10 www.florian-fallier.de



gut lesen gut schreiben gut rechnen gut in Englisch

Professionelle Hilfe:
PFI-Lern-Training für
Motivation und Schulerfolg

□ LRS-Therapie + Deutschförderung
 □ Rechenschwäche-Therapie / Mathe
 □ Hilfe bei Grundschulproblemen
 □ Konzentration + Selbstsicherheit
 □ Spezielle Englisch-Förderung
 □ Starthilfe in Realschule + Gymnasium

Bad Cannstatt: Edith Illek - 0711 54 98 911

Degerloch: Birgit Welther - 0711 76 52 345

Sindelfingen: Tülün Bakacz - 07031 283972

Einfach anrufen!

Klarheit schaffen - Chancen nutzen.

Test & Beratung kostenlos - sichern Sie sich jetzt Ihren Termin!

WWW-pfi-lernen.de

PÄDAGOGISCHES FÖRDERINSTITUT

Luftballon | Februar 2020 Schule & Lernen 17

Fridays for Future

Klimastreik in Schulen und Familien

von Tina Bähring

Auch wenn über den Jahreswechsel etwas Ruhe eingekehrt ist, so kann man davon ausgehen, dass auch in 2020 wieder jeden Freitag auf der ganzen Welt tausende Schüler für einen wirkungsvollen Klima- und Umweltschutz auf die Straße gehen, anstatt in die Schule. Was bedeutet die "Fridays for Futur"-Bewegung für die Schulen, Eltern und die Schüler?

Jeden Freitag versammeln sich Schülerinnen und Schüler und bestreiken ihren Schulunterricht, um für eine effektive Klima- und Umweltpolitik zu demonstrieren. "Auch wenn ich aus Schulleitersicht mit Blick auf Unterricht, Abitur sowie Aufsichtspflicht natürlich Bedenken gegen Demos während der Unterrichtszeit habe, habe ich doch Verständnis für die Schüler und Schülerinnen. Mit ihrem Protest verstoßen sie bewusst gegen Verordnungen und Vorgaben, um Aufmerksamkeit zu erzeugen, um in die Diskussion zu kommen", sagt Holger zur Hausen, Schulleiter am Zeppelin-Gymnasium in Stuttgart, "Wer ehrlich aus der den Demos zugrunde liegender Motivation auf die Straße geht und dabei mögliche schulische Konsequenzen im Blick hat und abschätzen kann, der zeigt auch, dass er gelernt hat, Verantwortung zu übernehmen und seine Haltung wie sein Handeln zu reflektieren", betont er.

Umdenken auch bei Eltern

Beim letzten großen internationalen Klimastreik am 29. November hat man außer den Schülern auch viele Erwachsene, Eltern und Großeltern auf der Straße getroffen. "Am Anfang fand ich die ganze Fridays For Future-Bewegung Blödsinn", berichtet der dreifache Vater Markus W. aus Stuttgart, "Aber meine Kinder, zwei Jungs und ein Mädchen, alle auf weiterführenden Schulen, haben mich stutzen



Auch in Stuttgart wird regelmäßig für besseres Klima gestreikt

lassen. Sie kennen sich mittlerweile gut aus, wenn es um Politik, Klimawandel, Konsum und Mobilität geht. Sie engagieren sich. Und auch wir Eltern haben jetzt einiges an unseren Gewohnheiten geändert."

Ruth Dotzer, Stuttgarterin und Mutter einer bei Fridays For Future-Demos sehr engagierten Tochter ist überzeugt, dass es den Jugendlichen nicht ums Schule schwänzen geht: "Diese jungen Menschen setzen sich für etwas ein. Sie sensibilisieren und überzeugen uns Erwachsene. Sie haben Einfluss auf unser Denken und unser Leben genommen. Darüber bin ich sehr froh." Auch Johanna, Stuttgarterin und bereits Ur-Großmutter, geht für die Zukunft der jungen Generation mit ihrem Plakat "Ur-Großeltern für eure Zukunft" auf die Straße. Und Matthias Wasel, Schulleiter am Hölderlin-Gymnasium Stuttgart, findet es richtig gut, dass sich junge Menschen nicht nur mit ihrem Aussehen, den Problemen in der Clique, den neuesten PC-Games oder Smartphones auseinandersetzen. "Mit wie viel Energie, Ernsthaftigkeit und langem Atem sich die Schüler

und Schülerinnen vor Ort in unserer Schule und anderswo engagieren, ist beeindruckend", so Wasel.

Die wollen doch nur die Schule schwänzen!

Bei einer Umfrage, die der SPIEGEL in Kooperation mit dem Meinungsforschungsinstitut Civey vom 27. November bis 4. Dezember 2019 zur Klimapolitik erhoben hat, waren über 50 Prozent der Befragten der Meinung, dass Fridays for Future und ähnliche Bewegungen ein effektives Mittel sind, um auf den Klimawandel aufmerksam zu machen.

"Ohne die Erde gibt es keine Zukunft und ohne eine Zukunft bringt uns die beste Bildung nichts", sagt Valeria, 16 Jahre alt, Schülerin und Mitorganisatorin von Fridays For Future Stuttgart, "Die Politik wird nur aufmerksam, wenn das System aufhört zu funktionieren. Darum ist es wichtig, während der Schulzeit streiken zu gehen. Vor allem auch, um ernst genommen zu werden." Auch für Ella, Schülerin einer 10. Klasse an einem Stuttgarter Gymnasium ist der Klimaschutz ein extrem wichtiges

Thema: "Die Jugendbewegung Fridays for Future befürworte ich sehr, denn durch die Klimastreiks wurde mein Interesse und Engagement für Umweltschutz und Nachhaltigkeit stark angekurbelt. Ich empfinde es als sehr wichtig, dass sich nicht nur Jugendliche, sondern alle Menschen, egal wie alt, für Umweltschutz einsetzen. Deshalb freue ich mich sehr, dass meine Mutter mit mir zusammen auf die Straße geht."

"Ich hab Ärger mit meinen Eltern, weil die nicht wollen, dass ich die Schule schwänze," erzählt Linus, Schüler an einer Stuttgarter Realschule, "aber wenn wir am Wochenende streiken würden, würde es keinen interessieren." Sicher ist, dass durch die Freitags-Demos viele Menschen auf die Klimakrise aufmerksam geworden sind. Das zeigt auch ein weiteres Ergebnis der SPIEGEL-Umfrage, denn über 70 Prozent der Befragten sind der Meinung, dass die Regierungen national und international zu wenig im Kampf gegen den Klimawandel unternehmen.

Die SPIEGEL-Umfrage kann unter www.spiegel.de abgerufen werden.





KINDERAKADEMIE

07. März 2020

Technikthemen spielerisch entdecken – mit Hamstersimulator, Zitrone und Schokolade: Kostenlose Workshops für Kinder von 10–12 und von 12–14 Jahren.

→ Jetzt anmelden:
www.dhbw-stuttgart.de/kinderakademi

Verlegung des Einschulungsstichtags Was wurde beschlossen?



Wer kommt wann in die Schule?

von Isabelle Steinmill

In der letzten Zeit gab es viel Wirbel um die geplante Vorverlegung des Stichtags für die Einschulung auf den 30. Juni. Nun ist klar: die Vorverlegung soll in drei aufeinanderfolgenden Jahren erfolgen.

Auf der Homepage des baden-württembergischen Kultusministeriums liest man das Wichtigste in Kürze: "Das Kultusministerium steht ohne Wenn und Aber zur Zusage, den Einschulungsstichtag vom 30. September auf den 30. Juni vorzuverlegen. Um eine organisatorisch gute Lösung zu finden, hält das Kultusministerium eine Vorverlegung in drei monatlichen Schritten, beginnend zum Schuljahr 2020/21, für sinnvoll."

Das bedeutet, dass zum kommenden Schuljahr 2020/2021 die Kinder schulpflichtig werden, die bis zum 31. August sechs Jahre alt werden, im Jahr darauf solche, die bis 31. Juli das sechste Lebensjahr erreichen und wiederum ein Jahr später (2022/2023) die, die bis zum 30. Juni ihren sechsten Geburtstag feiern.

Der Ministerrat hat am 12.November diesem Gesetzesentwurf zugestimmt und ihn zur Anhörung freigegeben. Das nun noch erforderliche Gesetzgebungsverfahren (das Schulgesetz muss geändert werden) wird voraussichtlich im März 2020 abgeschlossen sein. Schon jetzt bedeutet das aber für Eltern, deren Kind im September 2014 geboren ist, dass sie ihr Kind nicht an der Schule anmelden müssen.

Hintergründe

Durch eine Empfehlung der Kultusministerkonferenz von 1997 haben gegenwärtig alle Länder den Stichtag für die Einschulung zwischen dem 30. Juni und 30. September festgelegt. Bis zum Schuljahr 2007/2008 wurde in Baden-Württemberg bis zum 30. Juni eingeschult. Nach gut zehn Jahren Erfahrung mit dem 30. September als Stichtag in Baden-Württembeg wird dieser Schritt nun rückgängig gemacht. Auslöser der Debatte um eine Änderung der Stichtagsregelung war die Online-Petition von Eltern, die das Vorziehen des Stichtages auf den 30. Juni forderte. Sie warnten vor Überforderung und verwiesen auf zahlreiche wissenschaftliche Studien, wonach eine verfrühte Einschulung negative Auswirkungen auf die Entwicklung, die Gesundheit und Leistungen von Kindern haben könne. Kultusministerin Susanne Eisenmann (CDU) hat den Vorschlag des baden-württembergischen Städtetages aufgegriffen, den Stichtag nicht im kommenden Schuljahr in einem Zug um drei Monate vorzuverlegen. Diese Entscheidung hätte nämlich zur Folge, dass die Kommunen innerhalb kurzer Zeit deutlich mehr Kita-Plätze zur Verfügung stellen müssen. Diese haben aufgrund des Fachkräftemangels ohnehin schon Schwierigkeiten, den Platzbedarf zu decken. In den Jahren 2005 bis 2007 war der Einschulungsstichtag auch in drei Schritten von Juni auf September nach hinten verlegt worden.

Positionen

In einem Spiegel online-Artikel vom August 2018 plädiert Dirk Zorn, Schulforscher bei der Bertelsmann-Stiftung, dafür, von der Stichtagsregelung generell abzukommen und den Übergang vom Kindergarten zur Grundschule flexibler zu gestalten.

Jutta Heisig, Schulleiterin der Grundschule Kaltental, meint dazu: "Eine Regelung halte ich durchaus für sinnvoll, um Chaos in der Organisation zu vermeiden. Meines Erachtens ist es aber schon richtig, dass Kinder sehr unterschiedlich reif sind. Ich habe die Erfahrung gemacht, dass wir gemeinsam mit den Eltern eine Lösung finden, die für das Kind passt. Die Kooperation zwischen Schule und Kindergarten ist sehr gut und bietet viele Möglichkeiten." Über den Einfluss des Einschulungstermins auf den Werdegang der Kinder sind sich Forscher uneinig. Es gibt Studien, die belegen, dass sich manche Kinder weniger gut entwickeln, wenn sie länger im Kindergarten bleiben würden. Andere zeigen, dass vorzeitig eingeschulte Kinder oft hinter ihren Mitschülern zurückbleiben. Es empfiehlt sich also durchaus, eine individuelle Entscheidung gemeinsam mit ErzieherInnen und GrundschullehrerInnen zu fällen.



Service Telefon 0711/87032665 weitere Infos unter www.koffer-kopf.de

ABCPARTY ... FI WILLIAM 00.71-08.00

HIER GEHTS ZUR VERANSTALTUNG!

Audi Zentrum Stuttgart

Audi Zentrum Stuttgart Standort Feuerbach Heilbronner Straße 340 70469 Stuttaart

1000 RANZEN! DIE GRÖSSTE ABCPARTY IN STUTTGART ERGOLIGHT 259,-SONDER-COMPACT FLEX "FLAMINGO" ANGEBOTE! SET, 5-TEILIG BIS 70% REDUZIERT **GESCHENK ZU** JEDEM KAUF

- + Große Auswahl und Top Beratung von den Koffer-Kopf **Profis**
- + zu jedem Ranzen ein Geschenk
- + bunte Gesichter beim Kinderschminken
- + Ein gratis Portraitfoto mit dem neuen Ranzen u.v.m.







Filiale Stuffgart im Milaneo







Das **Gymnasium G9** und die **Realschule** in Ihrer Nähe!

Staatlich anerkannt Jetzt mit **Außenstelle** in Stuttgart-Mitte



Weitere Informationen
www.kolping-realschulen.de
www.kolping-g9.de



Freie Schulen

Was steckt hinter diesem Begriff?



Spaß mit der Lerngruppe im "Freien"

von Kia Korsten

Die Schulwahl für das eigene Kind beschäftigt jede Familie, egal ob Grund- oder weiterführende Schule. Im Großraum Stuttgart stehen zudem neben staatlichen Schulen noch zahlreiche sogenannte "Freie Schulen" zur Wahl.

Die bekanntesten freien Schulformen sind Kirchliche Schulen, Internationale Schulen und Reformpädagogische Schulen. Bei den letztgenannten sind vor allem zwei pädagogische Konzepte vorherrschend: die Waldorf-Pädagogik und die Montessori-Pädagogik. Die Freien Waldorfschulen sind hier in der Region sehr bekannt, deshalb soll es hier um andere reformpädagogische Schularten gehen

Durch die freie Trägerschaft zählen diese Schulen mit zu den kostenpflichtigen Privatschulen. Dabei bestimmt der jeweilige Träger die pädagogische Ausrichtung der Privatschule, etwa durch einen evangelischen Träger in eine kirchliche Ausrichtung oder durch einen alternativen Träger in eine reformpädagogische Richtung.

Im Alltag hat sich der Begriff "Freie Schule" inzwischen als Synonym für Privatschule durchgesetzt, jedoch ist das Wort "frei" manchmal irreführend. Zum einen bezeichnet es die freie Trägerschaft, zum anderen bezieht es sich auf das pädagogische Konzept. Den Kern der Freien Schulen fasst Tilmann Kern, Geschäftsführer des Bundesverbands der Freien Alternativschulen e. V., so zusammen: "Diese Schulen agieren auf der Basis selbstbestimmtes Lernen, demokratische Mitbestimmung und gegenseitiger Respekt und bauen darauf ihr individuelles Konzept auf."

Diese Einrichtungen definieren sich außerdem als inklusive Orte der Gemeinschaft und der Vielfalt. Hier legen alle miteinander die Lerninhalte fest und setzen diese um. Dabei werden die Bedürfnisse der Beteiligten geachtet. "Menschen an Freien Alternativschulen begreifen Lernen als lebenslangen Prozess. Bestandteile des Lernens sind auch das Spielen, soziale und emotionale Erfahrungen

und die Interessen der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen ", sieht Tilmann Kern als weiteren wichtigen Punkt der Freien Alternativschulen.

Passt das Konzept zu meinem Kind?

Ob eine Schule für das eigene Kind passend ist, entscheidet nicht das Konzept allein, sondern die Einrichtung an sich. Diese beiden müssen zueinander passen. Daher sollte man sich, egal welches Konzept einem zusagt, immer mehrere Einrichtungen anschauen und vergleichen. Dafür eignen sich etwa Infotage, die auf den Websites der Schulen angekündigt werden. Hierbei helfen folgende Fragen, um die persönlichen Prioritäten festzulegen:

- Was ist für unser Kind wichtig?
- Wie wichtig ist die örtliche Nähe?
- Welche Rolle spielen das pädagogische Konzept und dessen Umsetzung für uns?
- Wie gehen wir mit eventuellen Unterschieden im Lernweg des Kindes im Vergleich zu anderen Kindern, unseren eigenen Erfahrungen als Eltern und den Ansprüchen des Umfeldes um?

Zum Abschluss gibt Tilmann Kern noch einen Tipp: "Stellen Sie sich die Frage, ob die Kinder in der Schule Ihrer Wahl als Subjekt ihres eigenen Bildungsweges ernstgenommen werden." Daran lässt sich gut erkennen, ob die jeweilige Schule das leisten kann, was das eigene Kind wirklich braucht.

EINRICHTUNGEN IN STUTTGART UND REGION (EINE AUSWAHL):

Freie Aktive Schule Stuttgart – Stadtbezirk Degerloch

Ist ein reformpädagogisches Bildungshaus in freier Trägerschaft – ein Lernort, an dem vom Kindergartenalter bis zur mittleren Reife das Prinzip des selbstbestimmten Lernens gelebt wird. Zu dem Konzept äußert sich Gabriele Groß, Geschäftsführerin und Schulleitung: "Viele Elemente aus der Montessori-Pädagogik sind in unserem Konzept enthalten. Vor allem die Haltung 'Hilf mir, es selbst zu tun'."

Raiffeisen-Grundschule Feuerbach -Stadtbezirk Feuerbach

Dies ist eine private Kleinschule auf Basis christlicher Werte. Das WEiSE®-Konzept dient als pädagogischer Leitfaden mit den Schwerpunkten Werteorientierung, Individualisierung und Familienorientierung. Das Konzept beschreibt André Gößler, Mitglied des Vorstands: "Wir arbeiten nach dem WEiSE®-Konzept: Werteorientierte Erziehung in individualisierten Schul-Einheiten mit Eltern."

Freie Grundschule im Step -Stadtbezirk Vaihingen

Die element-i Schulen sind staatlich anerkannt und ganztags ausgerichtet. Sie bieten Kindern die Möglichkeit, sich individuell und im eigenen Tempo zu entwickeln. "In der Freien Grundschule im Step werden die Schülerinnen und Schüler in ihrer Lernautonomie respektiert und in ihrem Lernehrgeiz unterstützt", fast Clemens Matthias Weegmann, Geschäftsführer der Schulen, den Kern der Einrichtungen zusammen.

Torwiesenschule der Diakonie Stetten e. V. - Stadtbezirk Süd

Diese Schule ist eine private evangelische Grundund Realschule sowie ein sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum (SBBZ) mit den Förderschwerpunkten geistige Entwicklung sowie körperliche und motorische Entwicklung. Salome Clauß, Schulleiterin des SBBZ, sieht einen ganz klaren Vorteil des inklusives Schulkonzepts: "Wir können durch die kleinen Klassen besonders gut auf die Bedürfnisse der einzelnen Schülerinnen und Schüler eingehen."

Kolping Realschule Stuttgart und G9 -Stadtbezirk Mitte

"Man muss die Herzen erreichen, um Wissen zu vermitteln." Getragen von der pädagogischen Vision Adolph Kolpings steht der Mensch im Mittelpunkt unseres Schulalltags. Helmut Kapitel, Geschäftsführer am Standort Kolping-Bildungscampus, bringt es auf den Punkt: "Das vielfältige Angebot des Kolping Bildungswerks wird nun auch noch durch eine Realschule und ein Gymnasium G9 im Herzen von Stuttgart ergänzt. Nachhaltiges Lernen gelingt mit kleinen Klassen, sowie engagierten Pädagogen, die die Kinder und Jugendlichen auch bei der Entwicklung ihrer Persönlichkeit unterstützen und die jeweiligen Talente, Neigungen und Fähigkeiten berücksichtigen."

Galileo Bildungshaus Stuttgart -Stadtbezirk Mitte

Das Galileo Bildungshaus ist eine Einrichtung des Trägers Galileo Bildungshaus gGmbH und ein Unternehmen der Klett Gruppe. Das Bildungshaus bietet Bildung, Betreuung und Erziehung vom ersten bis zum zehnten Lebensjahr in Grundschule, Hort und Kindertagesstätte.

Das Ziel wird auf der Homepage so beschrieben: "Die Kinder in einer wertschätzenden, liebevollen Umgebung gut auf die Welt von morgen vorzubereiten, ihre Talente zu fördern, ihnen das Lernen zu lehren und die Neugier zum Mittelpunkt ihres Lebens zu machen. Dabei sollen ein rhythmisierter Ganztag, Forscherkurse und Zukunftswerkstatt, ein Medienkonzept und vielfältige Kooperationen helfen."

International School Stuttgart -Stadtbezirk Degerloch und Sindelfingen

Die Internationale Schule von Stuttgart (ISS) mit ihren beiden Standorten in Stuttgart-Degerloch und Sindelfingen ist seit über dreißig Jahren die einzige Schule in der Region Stuttgart, die eine internationale Ausbildung anbietet - autorisiert und akkreditiert vom Council of International Schools, der New England Association of Schools and Colleges und der Internationalen Abiturorganisation. Insgesamt gehen über 800 Schülerinnen und Schüler aus über 45 Ländern hier zur Schule und erleben von der ersten bis zur zwölften Klasse eine lebendige und schülerzentrierte Lerngemeinschaft. Dabei gehören fachliche Genauigkeit genauso zur Philosophie wie die Förderung der charakterlichen Entwicklung, die Wertschätzung von Traditionen, genauso wie Innovationen und eine enge Partnerschaft mit den Eltern. Das Ziel ist es, die Schüler und alle am Schulleben Beteiligten zu inspirieren, herauszufordern und aktiv zu unterstützen, um positive Teilnehmer in einer sich verändernden Welt zu werden.

Allgemeine Informationen rund um Freie Schulen findet man auf der Website des Bundesverbands der Freien Alternativschulen e. V., www.freie-alternativschulen.de

Auf der Website der Landeshauptstadt befindet sich unter www.stuttgart.de/schule eine Auflistung aller Schulen in Stuttgart, darunter die Schulen in freier Trägerschaft.



Info Abende

06. Februar 2020 19:30 Uhr Grundschule, Klasse 1

04. Februar 2020 19:30 Uhr Real- und Werkrealschule

Klasse 5

12. Februar 2020 19:00 Uhr Berufliches Gymnasium

Klassen 8+11

Schulanmelde-

formuare online unter

www.fes-stuttgart.de

Freie Evangelische Schule Stuttgart e.V.

Grundschule I Werkrealschule I Realschule Berufliches Gymnasium

Hengstäcker 15, 70567 Stuttgart

Staatlich anerkannte Schule in freier Trägerschaft

Tel. 0711 794136-0 - sekretariat@fes-stuttgart.de



Praxis für Hochbegabung und Hochleistungspotenzial



Interessiert an ...



Berufspotenzial?



Lernmethoden Coaching?

Dipl.-Psych. Iris C. Müller · Bebelstr. 36 · 70193 Stuttgart · Tel. 0711/94549876 www.hochbegabung-stuttgart.de

Freie Evangelische Schule Stuttgart -Stadtbezirk Vaihingen

Diese Einrichtung ist eine evangelische Bekenntnisschule in freier Trägerschaft. "Die Schule will Kindern und Jugendlichen eine qualifizierte und am Evangelium ausgerichtete Bildung

und Erziehung vermitteln [...]. Grundlage der Bildungs- und Erziehungsarbeit der Schule ist das Evangelium von Jesus Christus, wie es in der Heiligen Schrift gegeben, in den Bekenntnissen der Reformation bezeugt und in der Basis der "Deutschen Evangelischen Allianz" umschrieben ist", heißt es in der Satzung des Trägervereins.





Stuttgart-Zuffenhausen:

KINDERFASCHING

der KG Blau Weiss Stuttgart 1955 e.V.

Sonntag, 16. Februar 2020,

in der **Fest- und Turnhalle** der **Hohensteinschule**, Hohensteinstraße 25, in Stuttgart-Zuffenhausen

Beginn: 15 Uhr – Saalöffnung: 14 Uhr Eintritt ist frei.

Das singende springende Löweneckerchen So 9.2., Sa 15.2., So 16.2. 16:00

KINDERFASCHING

Sa **22.,** So **23**. + Di **25.Feb** 2020, 15-18 Uhr

mit Verkleiden, Spielen, Drachenschaukel und Rotem Meer, Umzug, **Der sternäugige Schäfer (**Szenen), Kaffee, Saft, Kuchen und Würstchen

Theater am Faden · Hasenstraße 32 · 70199 Stuttgart Bitte tel. anmelden 0711 - 604850 · www.theateramfaden.de



Erste Hilfe-Kurse 6x im Monat

perfectio.de Johannesstr. 102, Stuttgart-West Infos unter Tel. 0711/253 999 7 Narri-Narro -Aha-aha-aha!

Schöne Faschingsumzüge in der Region



von Carina Rogaschewski

Die 5. Jahreszeit ist da und auf den Straßen wird es wieder bunt und laut. Echten Hexen, Superhelden, wilden Tieren und frechen Teufeln kann man bei den Faschingsumzügen in der Region Stuttgart begegnen. Weitere Faschings-Veranstaltungen sind in unserem Veranstaltungskalender in der Rubrik "Fasching" zu finden.

1 Traditioneller Fasnetsumzug Weil der Stadt

Über 25 Musikkapellen und rund 70 Wagen und Gruppen sind Teil des großen traditionellen Umzugs durch den gesamten historischen Stadtkern. Mit den Bären, Hexen, Schellenteufeln und vielen anderen ist der Umzug ein Erlebnis für Groß und Klein und gehört mit seiner imposanten Mischung aus bunten Wagen, Maskengruppen und Musikkapellen zu den längsten Umzügen.

Großer traditioneller Fasnetsumzug Weil der Stadt, Innenstadt, So, 23. Februar, 14 Uhr, Narrenzunft AHA e.V., www.narrenzunft-aha.de

2 "Geizigrufen" in Bad Cannstatt

Nach dem schmotzigen Donnerstag mit dem Kübelesrennen erobern am Faschingsdienstag die Kinder die Straßen von Bad Cannstatt. Mit hunderten von Kindern zieht ab 12 Uhr der "Geizig" durch die Cannstatter Marktstraße zur närrischen Beschrung. Um 14.30 Uhr beginnt dann der bunte Kinderumzug mit edlen Prinzessinnen, echten Hexen, wilden

Fasnetsdienstag mit Geizigrufen und Kinderumzug, Stadtmitte, Di, 25. Februar, 12 Uhr, Kübelesmarkt Bad Cannstatt e.V., www.kuebelesmarkt.de

Tieren und tapferen Superhelden.

Großer Fasnetsumzug in Hofen

Nach dem Scilla-Kinderfasching am Samstag zieht am Faschingsdienstag um 13 Uhr mit viel Guggamusik der Brauchtums- und Maskenumzug mit den Hofener Scillamännle durch Stuttgart-Hofen. Im Anschluss, um 14 Uhr, findet dann in der Turnhalle der Grundschule wieder die "After Umzugs Party" statt.

Großer Fasnetsumzug in Hofen, Kelterplatz, Di, 25. Februar, 13 Uhr, Hofener Scillamännle e.V., www.hofener-scillamaennle.de

3 Fasnetsumzug in Neuhausen auf den Fildern

Der Fasnetsumzug in Neuhausen findet bereits seit 1965 alljährlich am Fasnetsonntag mit bis zu 5.000 Teilnehmern aus dem In- und Ausland statt. Die über 1.000 Neuhäuser Maskenträger werden auch in diesem Jahr wieder mit kreativen Kostümen und Auftritten überraschen.

Großer traditioneller Fasnetsonntagsumzug in Neuhausen auf den Fildern, Ortskern, Adenauerstraße, So, 23. Februar, 13.33 Uhr, Narrenbund Neuhausen, www.narrenbund-neuhausen de





22 Fasching

Am 2. Februar um 15 Uhr und am 03., 17. und 18. Februar um 10 Uhr

"Zottelkralle" ist ein Erdmonster, das in einer Höhle unter dem Gartenschuppen lebt. Doch es möchte gerne umziehen, nämlich in das Menschenhaus, aus dem so entzückend schneckenschleimschaurigschöne Klimpermusik ertönt. Eines Nachts schleicht es sich hinüber, nascht aus dem Kühlschrank, wälzt sich auf den Teppichen und entscheidet sich für Kalli's Bett. Dieser hat sich zwar schon immer ein Monster gewünscht, ist jedoch von diesem pelzigen und stinkenden Exemplar ganz und gar nicht begeistert. In der Geschichte von Cornelia Funke, inszeniert vom Kruschteltunnel in Stuttgart, geht es um Freundschaft, Toleranz und Mut zum Anderssein.

www.kruschteltunnel.de

Kultur Splitter

von Christiane Götz

Krasshupfer
von Sixon van der geest

K

G

G

G

H

Division

Burdster

Burd

Premiere am 15. Februar um 16 Uhr, weitere Vorstellung am 29. Februar um 16 Uhr

Die beiden Brüder Hidde und Jeppe haben eine klare Vereinbarung: Hidde darf den Keller für seine Insektensammlung nutzen. Als jedoch in Jeppe's Band der Schlagzeuger gefeuert wird und er der neue Drummer werden soll, beansprucht Jeppe den Keller als Übungsraum. Dies möchte Hidde natürlich mit allen Mitteln verhindern und denkt sogar darüber nach, ein Geheimnis, das beide Brüder teilen, zu verraten. Mit dem Theaterstück "Krasshüpfer" des niederländischen Autors Simon van der Geest, führt die Württembergische Landesbühne in Esslingen eine humorvolle und einfühlsame Familiengeschichte auf, die sich rund um den Streit zweier Brüder entfaltet und zahlreiche überraschende Wendungen bereit hält.

www.wlb-esslingen.de

Premiere am 19. Februar um 10 Uhr, 20. Februar um 10 Uhr und am 22. und 23. Februar um 15 Uhr

Die Tiere auf dem Dogglspitz sind außer sich! Ein Fremder soll zu ihnen auf den Berg ziehen. Die Gerüchteküche brodelt: So groß wie ein Cola-Automat soll er sein, so zottelig wie eine alte Zahnbürste und nach nassem Hund soll ei stinken. Dieser Einzug muss verhindert werden. Doch zu spät! Die Einladung zur Einweihungsparty liegt bereits im Briefkasten und "Der schaurige Schusch" ist schon eingezogen. Eine Geschichte über Vorurteile, Begegnungen und Nachbarschaft beginnt. Zu sehen im FITZ! Zentrum für Figurentheater in Stuttgart, mit Schauspiel und Live-Musik.

ab 6 Jahre

www.fitz-stuttgart.de

Am 8. Februar um 16 Uhr

Wer gerne Märchen hört, ist im Theater La Lune in Stuttgart bestens aufgehoben. Die Märchenerzählerin Petra Weller erzählt die Geschichte "Das Pferdchen Kräuterdieb" und stellt dabei die Frage, ob es dem Pferdchen wohl gelingt, die Prinzessin auf dem gläsernen Berg zu erlösen? Spannend zu erfahren ist au-Berdem, wie ein Wildschwein in einen Handschuh passt oder warum der Bär nicht schlafen kann. Auch im digitalen Zeitalter lebt die ursprüngliche Kunst des Märchenerzählens fort und findet Genießer aller Generationen. Für alle Schleckermäulchen gibt es auch ein märchenhaftes Kakao-Kaffee-

5 Jahre

ab

www.theaterlalunestuttgart.de

Kuchenbuffet.

Luftballon | Februar 2020

5 Jahre

ab





Zuhören und mitmachen

Kinder- und Jugendbuchwochen in Stuttgart



Bastel- und Malangebote in den Räumen der vhs

von Alexandra Mayer

Erstmals ohne Buchausstellung, aber mit einem bunten Programm rund um das geschriebene Wort sind die Kinder- und Jugendbuchwochen im Treffpunkt Rotebühlplatz weiterhin ein Tipp für Groß und Klein.

Hunderte Bücher zum Schmökern sucht man in diesem Jahr bei den Kinder- und Jugendbuchwochen vergebens. Denn erstmals findet die Veranstaltung ohne Buchausstellung statt. "Aufgrund von deutlich strengeren Brandschutzmaßnahmen im Treffpunkt Rotebühlplatz bekommen wir von den zuständigen Ämtern der Stadt Stuttgart keine Genehmigung mehr, die Buchausstellung dort durchzuführen", erklärt Beatrix Sureanu vom Veranstalter Börsenverein des Deutschen Buchhandels Landesverband Baden-Württemberg. "Da diese Information leider zu kurzfristig kam, um 2020 schon auf einen anderen Veranstaltungsort auszuweichen, mussten wir die Buchausstellung leider absagen." (siehe auch Artikel Seite 5)

Ein buntes Programm

Trotzdem gibt es für Kids an verschiedenen Stätten jede Menge Angebote – teils für Kindergartengruppen oder Schulklassen, viele aber auch für jeden, der zuhören oder mitmachen will. Das diesjährige Motto: Kinder- und Tierbandengeschichten.

"Kinderbanden begleiten junge Leser*innen schon seit Generationen. Die kindliche Lust am gemeinsam erlebten Abenteuer, am Sich-Ausprobieren, am gelegentlichen Überschreiten von Grenzen mit der eingeschworenen Clique ist nach wie vor außerordentlich groß", so Sureanu über das Motto. "Dieses Phänomen spiegelt sich im aktuellen Kinderbuchmarkt wider. Es gibt eine Vielzahl von

Kinderbüchern, in denen findige Kinder- und Tierbanden knifflige Fälle lösen, spannende Abenteuer erleben und zu den unterschiedlichsten Alltagsproblemen gemeinsam kreative Lösungen entwickeln."

Auf dem Programm stehen Autorenlesungen, Bilderbuchshows, Theateraufführungen, Kinderkino, zahlreiche Mitmachaktionen von Schokolade bis zum Drucken. "Diese bunte Mischung hat sich über die 13 Jahre der Kinder- und Jugendbuchwochen sehr bewährt", erklärt Sureanu das Angebot. "Die Autor*innenlesungen sind dabei natürlich der Kern des Programms, die kreativen Werkstätten, Workshops, Kinderfilme, Theater und Konzerte eine sinnvolle, bereichernde Ergänzung."

30 Jahre Der kleine Maulwurf

Familien empfiehlt Sureanu, unbedingt am Wochenende vom 15. und 16. Februar vorbeizuschauen: Denn die beliebte Kinderfigur Der kleine Maulwurf wird 30! Und das wird am Samstag. den 15. Februar, mit einem Aktionsnachmittag und Kindertheater rund um "Vom kleinen Maulwurf, der wissen wollte, wer ihm auf den Kopf gemacht hat" gefeiert. "Auch Sonntag, der 16. Februar, ist vollgepackt mit tollen Veranstaltungen: eine Lesung mit ganz viel Live-Musik zum "Kleinen Siebenschläfer, der nicht einschlafen konnte", Buchvorstellungen der Stuttgarter Kinderbuchhandlung buchstäbchen, Kinderkino und ein Lesenachmittag", fasst Sureanu zusammen. Was zeigt: Auch ohne Buchausstellung lohnen die Kinder- und Jugendbuchwochen mehr als einen Besuch. Und im kommenden Jahr soll diese wieder fester Bestandteil sein - wenn auch an einem anderen Veranstaltungsort.

Kinder- und Jugendbuchwochen. Mi 12. bis Fr 21. Februar, Treffpunkt Rotebühlplatz, Rotebühlplatz 28, S-Mitte, mehr Infos auf www.kinder-jugendbuchwochen.de



Kinder- und Tierbandengeschichten

Cristina Rieck stellt aus dem Programm der Kinderund Jugendbuchwochen vor

Jugendbuchwochen lesen Autoren den jungen Besuchern aus ihren "Kinder- und Tierbandengeschichten" vor. Unsere Redakteurin stellt drei dieser Bücher vor, die von Freundschaft und gegenseitigem Vertrauen erzählen.





In der Erstlesereihe "Der Bücherbär" ist "Die Spürnasenbande und der Fahrrad-Klau" erschienen. In einer Mischung aus klassischer Erzählung,

Bildergeschichte und Comic-Elementen erzählt Autor Christian Seltmann von Molly und ihrem Hundefreund Bruno, die dank Brunos "bester Spürnase" erfolgreich als Detektive ermitteln. Als das Fahrrad ihres Freundes Oskar verschwunden ist, übernehmen die beiden natürlich diesen Fall. Doch warum Oskar am Ende gar nicht so froh darüber ist, dass die Spürnasen sein Fahrrad finden, wird in kurzen, leicht lesbaren Sätzen erzählt, sodass die Geschichte auch von Leseanfängern gut zu meistern ist. Dazu tragen natürlich auch die detailreichen und farbenfrohen Illustrationen von Nikolau Renger bei, die teilweise sogar in Bildergeschichten Teile der Geschichte erzählen. So kann das Buch auch Lesemuffel mit Leichtigkeit ans Lesen heranführen.

Zur Selbstkontrolle gibt es am Ende der Geschichte Buchstaben- und Leserätsel, die von den Leseanfängern selbst gelöst werden können.

Christian Seltmann/ Nikolau Renger (Illustrationen): Die Spürnasen-Bande und der Fahrrad-Klau, Arena 2019, 48 Seiten. EUR 7,99, ISBN 978-3-401-71523-0





In der im Mittelalter angesiedelten Geschichte "Wenzel und die wilden Räuber" erzählt Auto-Cornelia Franz von dem Waisenjungen Wenzel, der zusammen mit

Während der Stuttgarter Kinder- und seinem Freund Ulle aus dem Kloster, in dem die beiden unter harten Bedingungen leben, ausreißt. Schon bald schließen sich den beiden Freunden weitere Kinder an, mit denen sie eine Räuberbande gründen. Die jungen Räuber machen es sich zur Aufgabe, frei nach Robin Hood, den Reichen zu nehmen und den Armen zu geben. Doch sie haben einen gefährlichen und durchaus ernst zu nehmenden Gegner: Denn dem Grafen Fuchs von Kaltental passt die Räuberbande überhaupt nicht in seine Pläne.

> Auf kindgerechte Weise wurden in diese unterhaltsame und aufregende Abenteuergeschichte wichtige Themen wie Hilfsbereitschaft, Zusammenhalt und Teilen verpackt. Sie eignet sich hervorragend zum Vorlesen und bereitet mit den vielen farbenfrohen und witzigen Illustrationen von Sabine Wilharm dem Vorleser ebenso wie dem Zuhörer großes Vergnügen.

Cornelia Franz/ Sabine Wilharm (Illustrationen): Wenzel und die wilden Räuber, dtv junior 2019, Seiten, EUR 12,95, ISBN 978-3-423-76256-4

/\\b 9



Zunächst besteht "die Helikopterbande" der Autorin Christina Erbertz nur aus den beiden Freunden Fenja und Aspi. Chine-Beim sisch-Kurs ler-

nen sie Zoe kennen und bald darauf wird auch der jüngere Noah Teil des Detektivquartetts. Die Bande ermittelt nämlich in Sachen Pandabär, der sich in den Brandenburger Wäldern herumtreiben soll. Als sich herausstellt, dass wohl nur ein verkleideter Mensch im Wald unterwegs war, konzentrieren sich ihre Ermittlungen auf den Chinesisch-Lehrer Herrn Mutert, der scheinbar überhaupt kein Chinesisch kann. Wie es den Kindern gelingt, am Ende noch mit Fenjas Vater im Helikopter zu fliegen, wird in dem jederzeit spannenden Kinderroman auf sehr unterhaltsame Weise erzählt.

Die einzelnen Kapitel werden jeweils mit einer ganzseitigen und aussagekräftigen Illustration von Claudia Weikert eingeleitet. Christina Erbertz/ Claudia Weikert (Illustrationen): Die Helikopterbande und das Raubtier aus China, Beltz & Gelberg 2019, 157 Seiten, EUR 12,95, ISBN 978-3-407-81235-3

"Ich bin hier bloß die Mutter"

Im Gespräch mit Amelie Fried anlässlich ihrer Lesung auf den Buchwochen

von Annette Frühauf

Amelie Fried, Moderatorin und Autorin von Büchern für Erwachsene und Kinder, liest am 14. Februar um 19 Uhr aus "Ich bin hier bloß die Mutter". Diese Lesung ist eine Kooperationsveranstaltung des Börsenvereins des deutschen Buchhandels und der Elternzeitung Luftballon.

Im Buch erzählt die Bestsellerautorin liebevoll witzig über den ganz normalen Familienalltagswahnsinn: Clara versucht, als perfekte Mutter die drei Kinder, ihren Job als Illustratorin und so manche Überraschung zu meistern. Kann das gutgehen? Ein Gespräch mit Amelie Fried, die zwei Kinder (25 und 28 Jahre alt) und einen ebenfalls erwachsenen Pflegesohn (37 Jahre alt) hat. Heute lebt sie mit ihrem Mann Peter Probst, Drehbuchautor und Schriftsteller, in München:

Basiert ,Ich bin hier bloß die Mutter' auf Ihren eigenen Erfahrungen?

(lacht) Meine Kinder sind zwar inzwischen erwachsen. Aber ja, es sind eigene Erfahrungen ins Buch mit eingeflossen.

Wie haben Sie Ihren Alltag mit Kindern und Beruf denn organisiert?

Ich stand ebenfalls vor der Herausforderung, Familie und Beruf gerecht zu werden. Da mein Mann, wie ich, freiberuflich tätig ist, waren wir beide flexibler in unserer Zeiteinteilung. Wir haben uns bei der Betreuung gegenseitig unterstützt und uns als Team verstanden. Dass ich nicht alleine für die Familie zuständig bin, habe ich mit ihm vor der Heirat besprochen.

Was hat sich über die letzten Jahrzehnte an der Rolle der Frau in der Gesellschaft verändert?

Zwischen der Generation meiner Mutter und mir hat sich bereits eine Menge getan.

VERLOSUNG:

Wir verlosen jeweils zwei Freiexemplare der vorgestellten Kinder- und Tierbandenbücher. Wer eines der Bücher gewinnen möchte, schickt unter Angabe des Alters eine Mail an: glueck@elternzeitung-luftballon.de oder eine Postkarte an Elternzeitung Luftballon, Nadlerstr. 12, 70173 Stuttgart, Stichwort: Buchtipp Februar. Einsendeschluss ist der 10.2.2020. (Adresse nicht vergessen!) Teilnahmebedingungen siehe Impressum.



Auch wenn die Mehrzahl der Frauen noch eine Kinderpause gemacht hat, sind viele danach wieder in eine Berufstätigkeit zurückgekehrt. In der Generation meiner Kinder werden wohl fast alle Frauen während der Familienphase ihrem Beruf nachgehen. Das wird schon aus finanziellen Gründen gar nicht mehr anders gehen.

Was sollte sich noch ändern?

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf darf nicht auf die Frauen abgewälzt werden. Ich sehe hier auch die Gesellschaft in der Verantwortung. 'Gnädige Teilzeitmodelle' für Frauen reichen da nicht aus. Wir brauchen Angebote für beide Geschlechter, die Männer und Frauen gleichermaßen Flexibilität bieten.

Möchten Sie den Lesern der Elternzeitung Luftballon, mit dessen Unterstützung der Abend stattfindet, noch etwas zum Buch und zur Veranstaltung sagen?

,Ich bin hier bloß die Mutter' ist ein Buch für Eltern und Kinder. Beim Schreiben war für mich die Herausforderung, einmal die Perspektive der Mutter einzunehmen und gleichzeitig die der Kinder. Sie dürfen ebenfalls passende Aufgaben in der Familie übernehmen und damit ihre Mutter entlasten. Daher lade ich Eltern und ältere Kinder herzlich ein und freue mich auf beide Generationen.

Lesung mit Amelie Fried, Fr, 14. Februar, 19 Uhr, Treffpunkt Rotebühlplatz, Rotebühlplatz 28, S-Mitte, Anmeldung und Reservierung für die Veranstaltung Montag bis Freitag von 8.00 bis 13.00 Uhr unter Telefon 1873881, Fax 1873899 und Email: treffpunkt.kinder@vhsstuttgart.de. Eintrittspreis: 8 Euro (ein Glas Sekt inkl.) an der Abendkasse. Mehr zu Amelie Fried www.ameliefried.de



Dauerkrach darf nicht sein

Streit in der Familie

von Borjana Zamani

Der Streit mit Eltern und Geschwistern kann sehr belastend sein. Das emotionale Klima in der Familie beeinflusst die körperliche und psychische Gesundheit wesentlich. Trotzdem klappt es auch bei großem Verantwortungsbewusstsein der Eltern manchmal nicht mit dem guten Klima. Türen knallen, Tränen fließen oder das Schweigen quält. Wie viel Streit darf sein? Wie kann man damit umgehen?

Es kommt ja selten vor, dass zwei Menschen zum selben Zeitpunkt dasselbe wollen. Deswegen mangelt es in Familien selten an Konfliktstoff, erklärt der dänische Familientherapeut Jesper Juul in "Grenzen, Nähe, Respekt", einem seiner vielen Büchern über Familie und Erziehung. In Familien stoßen oft die unterschiedlichsten Bedürfnisse aufeinander. Diese Konflikte sollten nicht unbedingt vermieden werden, auch die Traurigkeit

danach sollte nicht unterdrückt werden. "Es ist wichtig, traurig sein zu können, wenn man etwas verloren hat, ein Familienmitglied, einen Hamster oder die Vorfreude auf die riesengroße Eistüte", meint Juul. Denn alle Menschen besitzen eine angeborene Fähigkeit, Konflikte so durchzuhalten, dass sie sich dadurch weiter entwickeln. Viele Erwachsenen hätten diese Fähigkeit verlernt. Wenn man sie jedoch beibehält, lerne man auch die Verantwortung für das eigene Leben zu übernehmen, statt anderen die Schuld für Misserfolge zu geben, so Juul.

Gesunder Streit

Kein Grund zur Panik also, wenn Teenager Türen knallen, Kleinkinder Wutanfälle kriegen und Eltern streiten. Gehen Eltern beim Streit den Kindern nach und versuchen noch ein Mal alles zu erklären oder sie zu trösten, werden sie oft weggeschickt. Das bedeute, erklärt der Familientherapeut: "Du solltest meine Trauer nicht stören, sonst bin ich noch länger frustriert. "Beschränke man sich darauf,

auf der Bettkante zu sitzen und behutsam eine Hand auf dem Rücken des Kindes zu legen, so dürfe man vielleicht dort bleiben. Theoretisch alles einfach - die Praxis zeigt leider auch andere Streitverläufe. Wo hört der gesunde Konflikt auf und wie viel Streit ist normal?

Diese und ähnliche Fragen hat die systemische Familientherapeutin und Beraterin Nina Ballenberger von der Praxis für Psychotherapie Echtler-Geist in Stuttgart für Luftballon beantwortet. "Streit ist normal unter Geschwistern, unter den Eltern, in der ganzen Familie - solange das noch konstruktiv ist, solange man verschiedene Bedürfnisse hat und es darum geht, Kompromisse zu finden." erklärt die Therapeutin. Bei einem guten Kompromiss müssen beide Parteien bereit sein, auch auf etwas zu verzichten.

Der Streit unter Geschwistern zum Beispiel sei ein Übungsfeld, so Ballenberger. "Oft richten Eltern ihre Aufmerksamkeit auf den Streit und merken manchmal nicht, dass die Kinder davor Stunden miteinander ohne Streit gespielt haben", tröstet die Therapeutin. Doch wenn der Streit zu Beschimpfungen, Beleidigungen oder gar zur Gewalt eskaliert, ist er nicht mehr erträglich. Eltern sollten dann nicht versuchen, ihn zu unterbinden, sondern die Kinder anleiten, selbst einen Lösungsweg zu finden.

Manchmal sei es sinnvoll, die Kinder erst räumlich zu trennen und später nach einer Lösung zu suchen. Wenn zwei streiten, fühlt sich die ganze Familie unwohl. Man könnte die jüngeren Mitglieder der Familie von dieser Spannung etwa so entlasten: "Das war jetzt ganz schon stressig für euch. Was braucht ihr jetzt?", schlägt Ballenberger vor. Pubiertierende sollte man zuerst herunterkühlen lassen und erst dann mit ihnen das Gespräch suchen, im Dialog bleiben und deren Bedürfnisse ernstnehmen. Dabei sollte man Verallgemeinerungen vermeiden. Also nicht "Immer knallst du die Tür", erklärt Ballenberger. Stattdessen wäre "Was hat dich denn so geärgert, dass du am Ende die Tür knallen musstest?". Dies sollte man außerhalb der Konfliktsituation klären. Dabei könnte man gemeinsam versuchen herausfinden, was

26 Familienleben Luftballon | Februar 2020

für alle wichtig ist, was jede/jeder dringend ver- Menschen, die sich Hilfe holen? Sind sie unzufrieändern will und so einige Regeln miteinander aus- den, aber suchen nach einer Lösung oder hat sich

machen. Es ist wenig hilfreich zu suchen, wer schuld ist, sondern was das eigentliche Problem ist, raten Experten.

Diese Art, gesund zu streiten, gilt natürlich auch für den Streit mit jüngeren Kindern. Man müsse mit Respekt jedes Kind ernst nehmen und herausfinden, was es eigentlich braucht. "Wenn man aber die Bedürfnisse der Kinder nicht mehr selbst erkennt, so ist es sinnvoll, professionelle Hilfe zu holen, um diese zu erfahren." sagt die Familientherapeutin.

"Streit ist normal – unter Geschwistern, unter den Eltern, in der ganzen Familie – solange das noch konstruktiv ist, solange man verschiedene Bedürfnisse hat und es darum geht, Kompromisse zu finden."

> Dipl.-Päd. Nina Ballenberger, systemische Familientherapeutin und Beraterin

verabschiedet? Es wird nach den Bedürfnissen der Familien geschaut und das ganze Familiensystem betrachtet. Steht vielleicht ein Kind ganz am Rand? Oder wenn es in der Partnerschaft Konflikte gibt - sind die Eltern eigentlich noch ein Paar? Die Lösung ist offen. Es könnte vorkommen, dass jemand damit unzufrieden ist oder nicht an einer Therapie teilnehmen möchte. Es sei wichtig, dass die Bereitschaft von allen da sei, so Ballenberger.

einer innerlich schon

Wenn Pubertierende merken, sie werden ernst genommen, dann werden sie auch offener für Lösungsmöglichkeiten. Sollten jedoch nicht alle Konfliktparteien zu einer Therapie bereit sein, könnte man auch allein zu einer Beratung gehen und dadurch erfahren, was man selbst verändern kann. Oft wird es nach wenigen Sitzungen entspannter, sagt Ballenberger. Manchmal kommen die Lösungen jedoch nicht sofort, denn man müsse auch bereit sein, sich selbst ein Stück zu verändern und sich neue Verhaltensweisen anzueignen, dabei seien selbst die kleinen Veränderungen wertzuschätzen.

Funkstille

Bei aller Mühe kommt es auch mal zu einem Kontaktabbruch. Ballenberger erklärt: "Man kann niemanden zu einem Kontakt verpflichten, wenn keine Bereitschaft da ist." Wer jedoch den Kontakt sucht, kann ihn immer wieder anbieten und signalisieren – du bist mir wichtig, meine Tür steht offen, rät sie. Nicht selten brechen erwachsene Kinder den Kontakt zu ihren eigenen Eltern ab. Manche Psychotherapeuten sehen darin ungelöste Konflikte. Bevor man aber den Kontakt abbricht, sollte man alles aussprechen, raten sie. Diese Aussprache sollte immer in Ruhe an einem neutralen Ort stattfinden oder schriftlich.

Wie viel Konflikt unter Eltern können Kinder vertragen?

Besonders schmerzvoll für alle ist, wenn sich die Eltern nicht mehr gut vertragen. Solange sie gemeinsam nach Lösungen suchen und die Kinder miterleben, dass sie sich auch versöhnen können, könnten Kinder das ertragen, meint Ballenberger. Sobald aber der Streit nur destruktiv wird und man keine guten Zeiten mehr miteinander hat, gar Demütigungen zu spüren sind oder auch Eltern nicht mehr aufeinander zugehen, ist die gesunde Grenze überschritten und eine professionelle Beratungsstelle sinnvoll.

"Schweigen ist eine der schlimmsten Aggressionsformen", erklärt Ballenberger. Bei einem Elternstreit gilt zu überprüfen – "Nehme ich den anderen ernst? Lasse ich ihn ausreden? Ist er mir wichtig? Bin ich bereit, für ihn Kompromisse einzugehen? Um welche Sache genau geht es im Streit?" – zählt Ballenberger wichtige Streittechniken auf. Und hier gilt ebenfalls - lieber früher Hilfe zu holen, als sich im Streit zu versteifen. Das müsse niemandem peinlich sein.

Keine vorgefertigten Lösungen

Die Erfolgschancen einer Familientherapie sind von vielem abhängig: An welchem Punkt sind die

Andere Beratungsstellen und Institute:

- Sabine König, Praxis für Erziehungsfragen, www.koenig-s-kinder.de
- Fides podschun, Pädagogische Beratung, www.fides-podschun.de
- Likom, www.likom.info
- Freie Beratungsstelle Stuttgart e.V., Paarund Familientherapie: www.freie-beratungsstelle.de
- Stuttgarter Institut für Systemische Therapie (StIF): www.stif-stuttgart.de
- Sonnenbergklinik, Fachklinik für analytische Psychotherapie: www.sonnenbergklinik.de
- Familienberatung Praxis für lösungsorientierte Beratung: www.familienberatungstuttgart.de

Es ist ratsam, sich über die Kosten und eine mögliche Kostenübernahme von den Krankenkassen im Vorfeld zu erkundigen.



VERENA SPÄHLE

Rechtsanwältin · Fachanwältin für Familienrecht · Mediatorin

Vaihinger Markt 31 70563 Stuttgart-Vaihingen www.spaehle.de

Tel 0711 / 217 240 89-0 Fax 0711/21724089-9 kanzlei@spaehle.de

"Kompetent und zielstrebig mit Ihnen zum Erfolg im Familien- und Erbrecht"

MEDIATION FÜR FAMILIEN

Kostenfreie Erstberatung (30 min) Termin nach Vereinbarung Marktplatz 5/1 • 71624 Ludwigsburg





WIR! Unsere Familienpflegerinnen stehen im Krankheitsfall an Ihrer Seite, damit Ihre Kinder in gewohnter Umgebung gut versorgt sind. Alle Informationen, z.B. die Beantragung bei Ihrer Krankenkasse, unter: www.ev-familienpflege.de.

Ev. Familienpflege Stuttgart e.V. Bismarckstraße 57 · 70197 Stuttgart

TIPPS & WISSENSWERTES IN KÜRZE:

Beratungszentren des Jugendamtes: www. stuttgart.de/beratungszentren-jugend-familie Nichtstädtische Beratungsstellen:

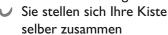
- Frauen helfen Frauen e.V., www.fhf-stuttgart.de
- Frauenhaus-Notfallnummer: 0711542021
- Psychologische und soziale Beratungsstelle der Caritas: www.caritas-stuttgart.de
- Psychologische Beratungsstelle der evangelischen Kirche: www.beratungsstelle-stuttgart.de
- Pro Familia Stuttgart: www.profamilia.de
- Kinderschutzzentrum (Beratung für Kinder und Jugendliche) www.kisz-stuttgart.de
- AWO Interkulturelle Familienberatung: www.awo-stuttgart.de
- Therapeutenliste Familientherapie: www.therapie.de

Luftballon | Februar 2020 Familienleben

Bio-Lieferservice

direkt ins Haus

→ Biogemüse, -obst, Naturkost knackig frisch





Info unter www.gruenflink.de Tel. 07 II-500 499 5 Fax 07 II-500 499 6

online-Shopping







nächsten verantwortungsv Schritt entscheiden?

Wir informieren Sie gerne übe die minimal invasive Technik der Sterilisation beim Mann **mit Mini-Nadel und ohne Skalpell.**

Sterilisation ohne Skalpell

mini needle, non scalpel vasectomy

Dr. med. Marc Armbruster

Urologe, Androloge und Männerarzt CMI Gemeinschaftspraxis für Urologie im Ärztehaus Kornwestheim Bahnhofstr. 26 · 70806 Kornwestheim Telefon 07154 180 100

Mehr Informationen unter www.vasweb.de

URSULA RÖDER

RECHTSANWÄLTIN

WERDEN SIE PATE!

www.plan.de

Fachanwältin für Familienrecht

- speziell für Frauen - binationale Ehen

KATHARINENPLATZ 3, 70182 STUTTGART TEL. 0711/23 25 53

E-MAIL: U.ROEDER@ANWAELTEROEDER.DE

WWW.ANWAELTEROEDER.DE



SCHWIMMVEREIN CANNSTATT 1898 e.V.

- Kostenloses Schnupperschwimmen
- Mehrere Schwimmschulen
- Angebote zum Schwimm- und Wasserballsport für Kinder ab 6 Jahren und Kinderturnen
- Großes Vereinsgelände mit Kinderschwimmbecken außen und Spielplatz

Öffnungszeiten:, Mo bis Fr, 6.00 - 21.00 Uhr Sa + So, 7.00 - 21.00 Uhr

Krefelder Straße 24, 70376 Stuttgart, Tel. 54 50 05 infoline@sv-cannstatt.de, www.sv-cannstatt.de

Der Traum vom bezahlbaren Wohnen

Wohnraumförderung für Familien



Beliebte Wohngegend: Der Stuttgarter Süden

von Isabelle Steinmill

Aufgrund des angespannten Immobilienmarkts in der Region Stuttgart haben viele Familien zu wenig Wohnraum. Dabei ist es ganz egal, ob sie Mieter sind oder Eigentümer werden wollen. Bieten Förderprogramme für Familien, die beim Erwerb einer Immobilie unterstützen, einen Ausweg aus der Misere?

Als wir uns für ein drittes Kind entschieden haben, war uns bewusst, dass unsere frisch bezogene Vier-Zimmer-Wohnung auf lange Sicht zu klein werden würde. Damals dachte ich, es würde mir leicht fallen, die Landeshauptstadt zu verlassen und aufs Land zu ziehen. Inzwischen sehe ich das etwas anders: Ich bin doch über die Jahre ein ziemlicher Stadtmensch geworden. Zudem weiß ich die kurzen Wege zu schätzen, die mein Mann und ich zur Arbeit haben. Dazu kommt, dass die Zukunft doch eher autofrei sein soll.

Sich mit weniger zufrieden zu geben, wie Karl Görner (siehe Kolumne auf Seite 29) schreibt, kann für Familien ein Ausweg sein. Unsere aktuelle Wohnsituation ist weitab von prekär. Aber kann es nicht auch innerhalb der Familie Entspannung bringen, wenn wenigstens einer sonntags mal ausschlafen kann, ohne das Gefühl zu haben, dass die Kinder direkt neben dem Ohr Türme bauen und danach einstürzen lassen? Und was, wenn die Kinder ihre eigenen Zimmer hätten und sich dadurch (vielleicht) weniger in die Quere kommen würden?

Der Traum vom Eigenheim mit "ausreichend" Platz für alle Kinder rückt für uns immer weiter in die Ferne. Sich in Anbetracht der vielen überteuerten Immobilien auf dem Markt wo einzumieten, wäre vernünftig, ist aber nicht unbedingt realistischer. Gerade las man in den Medien, dass die Mietpreise in Stuttgart gegenwärtig deutschlandweit die höchsten sind. Und das kann ich aus eigener

Erfahrung bestätigen. Große Wohnungen oder gar Häuser werden so teuer angeboten, dass die monatlichen Raten nicht nur schmerzlich, sondern für eine durchschnittliche Familie kaum beziehungsweise gar nicht zu bewältigen sind. Ganz abgesehen davon, dass Familien mit mehreren Kindern nicht unbedingt in der Auswahl präferiert werden. Lässt einen in der ganzen Misere die Wohnraumförderung neue Hoffnung schöpfen?

Fördermöglichkeiten

Der gegenwärtig angespannte Immobilienmarkt ist eine Tatsache, die Fördergelder wie einen Tropfen auf den heißen Stein erscheinen lassen. Trotzdem kann eine Beratung bei der Wohnraumförderung aufschlussreich sein. "Viele Familien kommen zu mir, weil sie ihre eigene Belastungsgrenze nicht kennen. Sie wissen gar nicht, wie viel Geld sie überhaupt in eine Immobilie investieren könnten", so eine Sachbearbeiterin, die bei der Stadt Stuttgart angestellt ist und Familien berät, die vom Eigenheim träumen. Sie nehme sich für jede Familie Zeit, um mit realistischen Zahlen zu rechnen und sie auf mögliche Hürden hinzuweisen. Es empfehle sich auf jeden Fall, den persönlichen Kontakt zu suchen. Wichtig sei, zu kommen, bevor man Eigentum erwirbt. Außerdem sollten Bewerber über ein Mindestmaß an Eigenkapital verfügen (fünfzehn Prozent des Kaufpreises, unter bestimmten Voraussetzungen nur sechs Prozent).

Grundsätzlich berät die Stadt Stuttgart über die Fördermöglichkeiten des Landes und der Stadt. Von der Stadt ist ein Baukostenzuschuss zu erwarten, dessen Höhe an die Art der Immobilie (Neubau oder Bestandsimmobilie), die Kinderzahl und das Einkommen gekoppelt sind. Die Höhe bewegt sich je nachdem zwischen 6.000 und 42.000 Euro. Die L-Bank, Förderin des Landes Baden-Württemberg, vergibt je nach Einkommen und Kinderzahl bis zu knapp 300.000 Euro zinsverbilligte Kredite zu 0,25 Prozent. Bei der Wohnraumförderung

Luftballon | Februar 2020 28 Familienleben

erhalten Familien außerdem Auskunft über die familienfreundlichen Bauprojekte der Stadt Stuttgart. Wer sich dafür interessiert, kann sich auf eine Warteliste setzen lassen und wird informiert, sobald ein neues Projekt in Planung ist.

Auch das Baukindergeld kann mit den anderen Fördermitteln kombiniert werden. Da dieses vom Bund kommt, müssen sich Familien direkt bei der KFW-Bank informieren. Antragsteller, die alle Kriterien erfüllen, erhalten pro Kind 12.000 Euro Zuschuss zur Immobilie. Das Geld wird allerdings nicht auf einmal ausbezahlt, sondern in jährlichen Raten über zehn Jahre.

Fazit

Auch wenn es Fördermittel gibt, werden es Familien, die nicht über ein überdurchschnittliches Einkommen oder ein sattes Polster an Eigenkapital verfügen, schwer haben, im Stuttgarter Raum an eine Immobilie zu kommen. Kredit Z15 von der L-Bank, die oben erwähnt wurde, klingt mit seinen 0,25 Prozent Zinsen interessant, bei genauerem Hinsehen kann er sich nur schwer gegenüber anderen Krediten auf dem Markt behaupten. Bedingt durch die Konditionen bleiben nach fünfzehn Jahren Kreditlaufzeit noch deutlich mehr als die Hälfte des Kreditvolumens übrig, für das dann eine Anschlussfinanzierung zu deutlich schlechteren

Konditionen abgeschlossen werden muss. Es sei denn, man schafft es, über die Jahre bei den niedrigen Zinsen ein finanzielles Polster anzusparen.

Eine Beratung bei der Wohnraumförderung ist trotzdem zu empfehlen, da die Sachbearbeiter auch auf eventuelle Hürden zu sprechen kommen. Man muss sich jedoch fragen, ob es nicht sinnvoller wäre, anderweitig die Familien zu fördern, weil bei dieser Art der Förderung wohl hauptsächlich wohlhabendere Familien profitieren. Wer gegenwärtig genug Platz zum Wohnen hat, egal ob im Eigentum oder zur Miete, sollte sich daher sehr glücklich schätzen.

TIPPS & WISSENSWERTES IN KÜRZE:

Wohnraumförderung der Stadt Stuttgart www.stuttgart.de/wohnbaufoerderung

Ansprechpartnerinnen bei der Eigentumsförderung:

Nachname A - G: Frau Vogt, 0711 - 216-91374 Nachname H - L: Frau Petri, 0711 - 216-91375 Nachname M - Z: Frau Reischl, 0711 - 216-91377

Konditionen und Antrag für das Baukindergeld: www.kfw.de/inlandsfoerderung/Privatpersonen/ Neubau/Förderprodukte/Baukindergeld-(424)

SABINE KÖNIG

www.familienerholungswerk.de

Tel. 0711 / 9791-240 | few@blh.drs.de

SYSTEMISCHE PRAXIS

Praxis für Beziehungs- und Erziehungsfragen (Familien-)Supervision & Fortbildung

praxis@koenig-s-kinder.de | 0711/9931075 www.koenig-s-kinder.de

GLOSSE

Zwei Zimmer, fünfter Stock

Gastbeitrag: Karl Görner, Herausgeber der Elternzeitung "Karlsruher Kind", machte sich Gedanken zum Wohnen.

Habe ich schon mal erzählt, dass ich in einer Sozialwohnung der Volkswohnung aufgewachsen bin? Die Wohnung hatte zwei Zimmer und keinen Balkon im 5. Stock – natürlich ohne Aufzug, aber immerhin in Durlach (Karlsruher Stadtteil, Anm. d. Red.). Die Wohnung war mit einem Baukostenzuschuss von Siemens finanziert und an Siemens-Mitarbeiter zu reduzierten Preisen vermietet worden. Mein Vater war ein solcher. Wir hatten eine große Küche, wo mein Laufstall aufgebaut war. Wenn mir ein Spielzeug rausgefallen war, kletterte ich über den Rand, holte mein Spielzeug und stieg wieder hinein. Meine Mutter war immer um mich, da sie als Hausfrau sowieso nahezu immer in der Küche war.

Später nutzte ich den Rand des Perser(artigen) Teppichs im Wohnzimmer mit seinem rundlaufenden Rand für die Straßenszenen meiner unzähligen Spielzeugautos und baute daneben mit Lego meine Häuser. Ich schlief bei meinen Eltern im Schlafzimmer, bis ich zehn war. Ich hatte damit kein Problem. Meine Eltern wohl auch nicht, denn ich bekam kurz vor dem zehnten Geburtstag noch einen kleinen Bruder. Dann zogen wir im selben Haus um. Einen Stock tiefer mit drei Zimmern und zwei Balkonen. Welch Luxus! Erst zu Studienbeginn zog ich aus und mein kleiner Bruder freute sich, endlich ein eigenes Zimmer zu haben.

Was möchte ich damit sagen? Vielleicht haben wir inzwischen völlig überzogene Vorstellungen über den Platzbedarf einer Familie. Noch 80 Jahre früher haben in Deutschland vierköpfige Familien in einem Zimmer mit Wohnküche



gehaust und mussten in schlechten Zeiten noch einen wohnungslosen "Schlafgänger" aufnehmen, der in den Familienbetten schlief, während die Familie am Arbeiten war und so zur Miete beigetragen hat. Und es gibt heute noch viele Familien auf der Welt, die in einem Zimmer zusammenleben (müssen).

Wir regen uns auf, wenn im Säuterich (Durlach-Aue) eine Fünf-Zimmer-Etagenwohnung im Erstbezug für 750.000 Euro angeboten wird, aber es wird jemand die Summe bezahlen (können).

Da erinnere ich mich an Abende, wenn Paps endlich von der Arbeit kam und wir alle zusammen in der Küche "Mensch-ärgere-Dich-nicht" gespielt haben, weil das Wohnzimmer im Winter natürlich nur beheizt wurde, wenn Oma oder noch wichtigerer Besuch kam… Keiner konnte flüchten. Und ich bin sicher: Wir waren eine glückliche Familie!

Gastfamilien gesucht



Unsere Familienferiendörfer sind nicht nur

schmeckern, Spaßhabern und Abenteurern. Genießen Sie auch als **Gruppe** bewusste

und sorgenfreie Tage im wunderschönen

Allgäu, am sonnigen Bodensee oder in der Erlebniswelt des Schwarzwaldes.

Orte der Erholung für einen unvergess-

lichen Familienurlaub! Erleben Sie ein **tolles Programm** und werden Sie eine

Familienbande von Entdeckern, Fein-

Wir suchen für Kinder und Jugendliche mit psychischen Belastungen ein neues Zuhause! Möchten Sie als Familie, Lebensgemeinschaft oder Einzelperson diese besondere und abwechslungsreiche Aufgabe übernehmen und einem jungen Menschen eine neue Chance geben? Die Gastfamilien werden von uns intensiv fachlich begleitet und erhalten eine angemessene Vergütung. Wir freuen uns über Ihr Interesse!

SOS-Kinderdorf Göppingen, Kinder- und Jugendhilfen Freihofstraße 22, 73033 Göppingen, Tel. 07161-963640 E-Mail: kinder-jh-goeppingen@sos-kinderdorf.de



Luftballon | Februar 2020 Familienleben 29



Stuttgarter Straße 30 · Centrum 30 (neben REWE) · 70736 Fellbach
Telefon 0711/91462535 · info@fellbacher-salzwelten.de

Mo, Mi, Fr 10.00-20.30 Uhr · Sa 9.30-18.00 Uhr · Zertifizierter Betrieb
Di, Do 10.00-19.00 Uhr www.fellbacher-salzwelten.de

Sie möchten den Luftballon kostenlos auslegen?

Mindestabnahme: 10 Exemplare

Dann melden Sie sich bei Thomas Münz: muenz@elternzeitung-luftballon.de oder Tel. 0711-2348795

THOMAS ZECHMEISTER

STEUERBERATER

STETTENER HAUPTSTRASSE 66 70771 LEINFELDEN-ECHTERDINGEN

> Telefon 07 11 / 24 83 80 - 330 Fax 07 11 / 24 83 80 - 333 E-Mail info@stb-zechmeister.de



Die Partnerschaft pflegen "trotz" oder gerade "wegen" der Kinder!

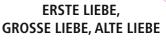
Unsere Rubrik mit

Unsere Rubrik mit
Tipps zum Ausgehen,
Entspannen,
miteinander
Spaß haben.

KONZERTE IM ANKER

Die Konzertreihe "Chapeau Klack" bietet im Februar zwei schöne Konzerte. Am 6. Februar kann man dem Singer/Songwriters Paul Fogarty lauschen. Am 20. Februar ist dann die Rockband Brickwater zu hören. Der Anker bietet Live-Musik in einem gemütlichen Raum, bei leckerem Essen und kühlen Getränken. Ein alter Zylinder (Chapeau Claque) wird durch das Publikum gereicht. So kann man selbst den Preis des erlebten Musikabends bestimmen.

Gasthaus Anker, Nürtinger Str. 69, Filderstadt, 6. Februar, 20.30 Uhr, Paul Fogarty, www.paulfogarty.com, 20. Februar 20.30 Uhr, Brickwater, www.brickwater.de, www. anker-bernhausen.de.



Am 14. Februar zum Valentinstag kann man im Schauwerk Sindelfingen tolldreiste Geschichten von Liebe, Trennung, Sehnsucht, Pech, Freude und Trost erleben, wenn Dein Theater mit "Amore am Ohre" auftritt. In diesem poetischen Spiel singen, spielen und sprechen Gesine Keller, Martina Schott und Ella Werner und konfrontieren die Zuschauer mit klangvollen Arien, Chansons, Schlagern, Volksliedern, Gedichten und ungehörten Sagen von rastloser Liebe. Große Dichter stehen neben handfesten volkstümlich-satirischen Humoresken.

Amore am Ohre, Poesie und Gesang, Dein Theater, Fr, 14. Februar, 19.30 Uhr, Schauwerk Sindelfingen, Karten unter 07031-932-4900, www.schauwerk-sindelfingen.de

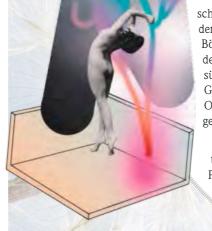


KÜNSTLERINNEN

Dass Frauen uneingeschränkt Kunst studieren dürfen, ist gerade einmal 100 Jahren erlaubt und auch danach erhielten Künstlerinnen nicht die Anerkennung, die ihnen zusteht. Erst mit Beginn dieses Jahrtausends treten sie verstärkt aus dem Schatten ihrer männlichen Kollegen. Einen Quer

dem Schatten ihrer männlichen Kollegen. Einen Querschnitt durch die Entwicklungen weiblichen Kunstschaffens seit den 1910er-Jahren bis in die Gegenwart bietet die Galerie der Stadt Böblingen mit der großen Sonderausstellung "Netzwerkerinnen der Moderne – 100 Jahre Frauenkunststudium". Mit Fokus auf den südwestdeutschen Raum wird eine Bandbreite unterschiedlicher Gattungen und Techniken wie Collagen, Gemälde, Installationen, Objekte, Performance-/Aktionskunst, Skulpturen und Zeichnungen gezeigt. Führungen und Vorträge begleiten die Ausstellung.

"Netzwerkerinnen der Moderne", noch bis 19. April, Städtische Galerie Böblingen im Museum Zehntscheuer, Pfarrgasse 2, Böblingen, Telefon 07031-6691705, Öffnungszeiten: Mi - Fr 15-18 Uhr, Sa 13-18 Uhr, So+Fei 11-17 Uhr, Eintritt 2,50 Euro, staedtischegalerie.boeblingen.de



34 Elterntipps